

Pfarrei Hohenfels 1626: Verzeichnis derer, die katholisch wurden

Quelle: St. A. Amberg: Subdelegierte Literatur Nr. 1610

Von Gottfried Glockner, Weiden

Im Jahre 1621 erhält Herzog Maximilian von Bayern vom Kaiser die Kuroberpfalz als Pfand für seine Kriegskosten. Von den gegenreformatorischen Maßnahmen wird auch die Pfarrei Hohenfels betroffen. Am 14. 11. 1625 wird der Prädikant Johann Crusius abgeschafft und mit Sebastian Bachmayer „ein guter und exemplarischer Priester“ vorgeschlagen, „welcher in die 5 Jahre unter Christoph von Muckental zu Miettelstätten (= Mindelstetten Ldkr. Riedenburg) die Pfarr versehen“. Schon am 1./11. 12. 1625 erfolgt seine Investition. In einem nicht datierten Schreiben bittet der neue Pfarrer um Überreichung zweier Meßgewänder. Er begründet seine Bitte damit, daß so viele Kommunikanten da wären, wie aus beiliegendem Verzeichnis zu ersehen sei.

Zwischen April und August 1626 führte der Pfarrer eine Liste, die 416 Personen nennt: „Verzaychnus der jenigen, so sich zu den catholischen Glauben accommodirt und zu verschlichenen h. österlichen Zeit zur Beicht und Communion eingestellt“. Dieses Verzeichnis erfaßt den größten Teil der 1626 in der Pfarrei Hohenfels ansässigen Bevölkerung. Die Veröffentlichung dürfte das Interesse der Familienforscher finden. Für die Darstellung gab es 3 Möglichkeiten:

1. die wortgetreue Wiedergabe des Verzeichnisses. Die Reihenfolge wäre beibehalten worden. Die Liste wird angeführt von Gerichtsschreiber, Marktschreiber, Schulmeister und den 4 Bürgermeistern. Die zweite in Klammer stehende Zahl ist die der chronologischen Reihenfolge. Die Übertritte fanden statt: 1—223: Osterzeit 12. 4. 1626; 224—228: 3. Sonntag nach Ostern 26. 4. 1626; 229—242: Christi Himmelfahrt 21. 5. 1626; 243—296: Pfingstsonntag 31. 5. 1626; 297—300: Pfingstmontag 1. 6. 1626; 301—337: Sonntag Trinitatis 7. 6. 1626; 338—372: Fronleichnam 11. 6. 1626; 373—380: Freitag nach Fronleichnam 12. 6. 1626; 381—389: Johannes 24. 6. 1626; 390—394: Jakobus 25. 7. 1626; 395—399: Bartholomäus 24. 8. 1626; 400—416: waren vorher schon katholisch.

2. die Aufgliederung nach den einzelnen Ortschaften. Hier wäre die Zahl der vorhandenen Haushaltungen klar zu ersehen.

3. die Auflösung des Verzeichnisses in die alphabetische Reihenfolge. Diese Form wurde für die Veröffentlichung gewählt. Hier sind die Namen schnell zu finden. Die Namen wurden nach Familien zusammengestellt. Die Einträge werden wortgetreu

wiedergegeben; Ergänzungen erfolgen in *Kursiv*. Dienstboten mit Namen erscheinen möglicherweise zweimal: einmal unter ihrem Namen, dann unter dem Namen ihres Dienstherrn, falls dieser nicht im Verzeichnis steht. Dienstboten ohne Namen erscheinen bei ihren Dienstherrn oder am Schluß.

Bemerkungen: 1. Ohne Ortsangabe ist immer Hohenfels. 2. Kinder wurden in dem Verzeichnis nicht erfaßt; die angegebenen Söhne und Töchter sind Jugendliche. 3. Nicht alle Personen traten 1626 zur katholischen Lehre über. Aus 212 Haushaltungen sind nur 119 Ehepaare übergetreten. Nur eine der vier Bürgermeisterfrauen, nur eine der Frauen der 4 Ratsfreunde wird in dem Verzeichnis aufgeführt. 4. Zur Datierung des Verzeichnisses wird noch auf folgendes hingewiesen: Friedrich Lippert schreibt in „Die Pfarreien und Schulen der Oberpfalz 1621–1648“ (VHO 53): „Hohenfels: 20. 2. 1626: Der Schulmeister Stefan Pirner will convertiren, aber dem Pfarrer wird erlaubt, einen anderen ausfindig zu machen“. In unserem Akt heißt es am 3. 3. 1626: „Der Pfleger mag den Schulmeister abschaffen und einen tauglichen hierher vorstellig machen“. Stephan Pinner, Schulmeister, steht in dem Verzeichnis an 3. Stelle. Er ist also übergetreten und in Hohenfels in seinem Amt geblieben. (*Dieser Schulmeister Stephan Pinner war 1636 Trauzeugen bei der Heirat meines Ahns Georg Glockner (hier im Verzeichnis Glockh geschrieben) in Haus Raitenbuch und 1640 Taufpate bei dessen Sohn Stephan, der nach einem langen Wanderleben 1704 in Judenberg bei Wolfsegg, Ldkr. Regensburg, starb*).

1. (311) Georg **Achamer** von Haßlach
2. (312) Anna, sein Frau
3. (243) Ulrich **Achamer** von Haaras
4. (244) Anna, sein Frau
5. (184) Margaretha, Ulrichen Achamers von Haaraß Dienstmagd
6. (159) Balthasar **Ager**, Knecht von Pissendorf
7. (303) Wilhelm **Bayr**, Ratsfreund
8. (341) Georg **Bennl**, Schneider und Burger alhier
9. (342) Catharina, sein Weib
10. (201) Elisabetha, ein Magdt bei Junckern **Bertolzhofen** zu Lauff
11. (336) Hannß **Brandt** von Mütterstorf
12. (337) Catharina, sein Weib
13. (110) Georg **Carl**, Tagwerker uff der Ziglhütten
14. (111) Agneta, sein Weib
15. (391) Leonhardt **Carl** von Machadorf
16. (392) Anna, sein Weib
17. (352) Margaretha, eine Dienstmagd bei **Clausen** von Mütterstorf
18. (284) Agneta **Deisingerin**, Hannsen Deisingers von Raitenpuch Weib
19. (130) Nicolaß **Dorneth** von Groß Mütterstorf
20. (131) Catharina, sein Haußfrau
21. (132) Leonhardt, sein Sohn
22. (133) Anna, seine Tochter
23. (134) Walburga, seine Magdt
24. (135) Conradt, sein Knecht
25. (47) Georg **Ebenhöch**, Burger und Metzger alhie
26. (48) Item sein Weib
27. (314) Georg **Ebenhöch**, Hütter alhie

28. (315) Appolonia, sein Weib
29. (168) Anna **Ebenhöchin**, Leonh. Ebenhöchs sel. gewesenen Meßmars alhie Tochter
30. (169) Appolonia, ihre Tochter
31. (77) Peter **Ellmayer** von Lauff
32. (78) Anna, sein Weib
33. (115) Cunz **Engelhardt**, Köbler von Putzenhof
34. (116) Anna, sein Weib
35. (382) Lienhardt **Ettenhardter** uff der Wieden
36. (383) Dorothea, sein Weib
37. (225) Hannß **Fausstner**, Zimmerman alhier
38. (226) Anna, sein Frau
39. (218) Anna **Feichtlin**, Conradt Feichtls alhie sel. Tochter
40. (95) Georg **Feirer** uff dem Haarhof
41. (96) Margareth, sein Weib
42. (290) Marthin **Feirer**, Tagwerckher alhie
43. (291) Amalia, sein Weib
44. (402) Wolff **Filgus**, Meßmar alhie
45. (403) Magdalena, sein Weib
46. (404) Margaretha, seine Tochter
47. (308) Cunigunda **Filßmairin**, Wittfrau von Putzenhof
48. (285) Anna **Fischerin**, Hannsen Fischers von Pissendorf Haußfrau
49. (299) Barbara **Fischerin**, Fischers von Stetten Haußfrau
50. (301) Hannß **Fleischmann**, Ratsfreund
51. (187) Hannß **Fleischmann**, Dienstknecht zu Haraß
(222) Leonhardt Piener, ein Knecht bei Jörg **Fleischmann** daselbst (*zu Putzenhof*)
52. (152) Leonh. **Fleischmann**, auch Knecht daselbst (*von Haßlach*)
53. (177) Margaretha **Fleischmännin**, Wittfrau alhie
54. (60) Sebastian **Fleischmann**, Hütter zu Pissendorf
55. (61) Ursula, sein Weib
56. (62) Johannes, sein Sohn
57. (63) Ursula, seine Tochter
58. (221) Conradt, ein Knecht bei Veiten **Fleischman** zu Putzenhof
59. (363) Wolff **Früauff** von der Ziglhütten
60. (364) Margaretha, sein Weib
61. (183) Cunigunda, Georgen **Gassners** von Mütterstorf Schwester
62. (237) Barbara, Georg **Gassners** von Pissendorf Haußfrau
63. (232) Leonhardt **Gassner** von Pissendorf
64. (233) Margaretha, sein Weib
65. (207) Margaretha, Leonhard Gassners von Pissendorf Baaße
66. (189) Barbara, Leonh. Gassners von Pissendorf Dienstmagd
67. (413) Cunigunda **Gaumelin**, Wittfrau von Haaraß
68. (338) Michael **Geissenthaler**, Burger und Metzger alhie
69. (153) Leonhardt **Geitt**, Knecht von Putzenhof
70. (154) Leonh. **Geitt**, Knecht von Pissendorf
71. (162) Georg **Glockh**, Knecht von Putzenhof
72. (107) Hannß **Glockner**, Hütter von Unten Ettenhard

73. (108) Catharina, sein Weib
74. (109) Steffan **Glockner**, Hütter von Haaraß
75. (415) Margaretha, Steffan Glockners, Hütters von Haaraß, Weib
76. (87) Lorenz **Gössendorffer** von Pissendorf
77. (88) Margaretha, sein Weib
78. (101) Georg **Götz** von Pissendorf
79. (102) Elisabetha, sein Weib
80. (103) Anna, seine Tochter
81. (104) Michael, sein ehlicher Sohn
82. (105) Georg, sein Sohn
83. (106) Michael, sein Sohn
84. (202) Hannß **Götz** der Eltter von Pissendorf
85. (203) Margaretha, sein Weib
86. (204) Barbara
87. (205) Margaretha
88. (206) Barbara, seine drei Döchter
89. (293) Anna **Götzin**, Hannsen Götzen von Pissendorf Tochter
90. (217) Anna, Hannsen **Götzen** von Pissendorf Stiefdochter, zu Kirchen Ettenhardt dient
91. (140) Johannes, gedachten (*Hannsen*) Götzen Dienstub (*von Pissendorf*)
92. (113) Hannß **Götz** von Stetten
93. (114) Margaretha, sein Weib
94. (388) Leonhardt **Götz**, Inmann alhie uff der Stiegen
95. (389) Margaretha, seine Tochter
96. (274) Margaretha **Götzin**, Wittfrau zu Pissendorf
97. (85) Michl **Götz** von Pissendorf
98. (86) Catharina, sein Weib
99. (249) Anna **Götzin**, Michl Götzen doselbst ehliche Haußfrau (*von Pissendorf*)
100. (275) Anna **Gräfin**, Hannsen Grafen von Stetten Haußfrau
101. (276) Anna, ihre Tochter
102. (247) Leonhardt **Graf**, Betttrichter alhie
103. (40) Friderich **Graw**, Schmied alhie
104. (41) Anna, sein Weib
105. (99) Melchior **Greinl**, Tagwerker von Haraß
106. (100) Anna, sein Weib
107. (256) Wilibaldt **Hager**, Knecht von Stetten
108. (251) Georg **Haußner** von Haaraß
109. (252) Margaretha, sein Weib
110. (172) Margaretha, Georgen Haußners von Haraß Dienstmagdt
111. (309) Hannß **Haußner** von Machadorf
112. (310) Margaretha, sein Weib
113. (146) Hannß **Haußner** uff der Pelnrieth
114. (147) Anna, sein Frau
115. (148) Hainrich, sein Sohn
116. (149) Leonhardt, sein Sohn
117. (150) Margaretha, seine Tochter
118. (119) Anna **Hermannin**, arme Wittfrau alhier
119. (192) Hannß **Herttl**, Knecht uffm Haarhof

120. (79) Hannß **Hoffstetter**, Kramer von Hitzendorf
121. (80) Anna, sein Weib
122. (328) Veit **Hoffstetter**, Burger alhier
123. (329) Elisabetha, sein Weib
124. (245) Cunz **Holler** von Pissendorf
125. (246) Barbara, sein Weib
126. (369) Hannß **Holler**, Hütter von Holzhaimb
127. (370) Anna, sein Weib
128. (371) Margaretha, seine Tochter
129. (353) Michl **Holler**, Burger alhier
130. (354) Catharina, sein Frau
131. (8) Hannß **Holzhamer**, Burgermeister
132. (264) Hannß **Holzhamer**, Köbler von Pissendorf
133. (228) Margaretha, Hannsen Holzhamers von Pissendorf ehliche Frau
134. (208) Clara, Hannsen Holzhamers von Pissendorf Tochter, uffm Haarhof dient
135. (199) Elisabetha, Hannsen Holzhamers von Pissendorf Tochter
136. (188) Stephan **Holzhamer**, Knecht zu Affenrith bei Leonh. Prallern
137. (322) Leonhardt **Hölzl**, Schmied alhie
138. (323) Anna, sein Weib
139. (292) Dorothea **Hüllerin**, Cunzen Hüllers alhie Tochter
140. (155) Margaretha **Hüllerin**, Hannsen Hüllers alhie ehliche Tochter
141. (375) Dorothea **Humbsin**, Wittfrau alhier
142. (380) Margaretha, ein Magdt bei Endreß **Jgl** zu Haußraitenbuch
143. (281) Hannß **Juchenedl**, Wagner alhie
144. (282) Walburga, sein Weib
145. (283) Margaretha, sein Tochter
146. (83) Hannß **Juchenedl**, Tagwerker uff der Ziglhütten
147. (84) Margaretha, sein Weib
148. (367) Magdalena **Juchenedlin**, Wittfrau uff der Plechmül
149. (262) Leonhardt **Jungbaur**, Söllner uff der Wieden
150. (263) Anna, sein Weib
151. (156) Anna, ein Dienstmagd uff der Wieden
152. (289) Anna **Kärnerin**, Michl Kärners doselbst Haußfrau (*von Pissendorf*)
153. (350) Georg **Kemmerl** von Groß Pissendorf
154. (351) Catharina, sein Weib
155. (317) Hannß **Kemmerl** von Mütterstorf
156. (318) Christina, sein Frau
157. (286) Leonhardt **Kemmerl**, Tagwerker doselbst (*von Pissendorf*)
158. (287) Margaretha, sein Weib
159. (200) Margaretha, Leonh. Kemmers daselbst Tochter (*von Pissendorf*)
160. (346) Ulrich **Kemmerl**, Knecht zu Mütterstorf
161. (174) Georg **Kellner**, Knecht von Räckhendorf
162. (213) Wolff **Kellner** von Groß Mütterstorf
163. (214) Ursula, sein Weib
164. (215) Conradt, sein Sohn
165. (216) Hannß, sein Sohn
166. (272) Leonhardt **Kiel**, Tagwerker von Pissendorf

167. (273) Anna, sein Weib
168. (241) Leonhardt **Kohler**, Ferber alhie
169. (242) Barbara, sein Weib
170. (269) Hannß **Kolb**, Tagwerker von Raittenbuch
171. (270) Catharina, sein Weib
172. (2) Herr Martin **Koler**, Marckschreiber
173. (124) Margaretha, Veit **Kolers** von Oben Ettenhardt Dienstmagd
174. (68) Erasmus **Kopff**, Hütter von Marckstetten
175. (69) Barbara, sein Weib
176. (70) Barbara, seine Tochter
177. (186) Anna **Kradlin**, Georgen Kradls, Tagwerckers alhie, Haußfrau
178. (387) Wolff **Kräml**, Schuster alhier
179. (324) Hannß **Krauß**, Tagwercker alhie
180. (325) Maria, sein Weib
181. (127) Hannß **Krauß** von Holzhaimb
182. (372) Catharina, Hannsen Krausens doselbsten Haußfrau (*von Holzhaimb*)
183. (358) Michl **Krauß**, Tagwerker von Oben Ettenhardt
184. (359) Barbara, sein Weib
185. (248) Catharina **Kreidtmänin**, Wittfrau von Pissendorf
186. (254) Leonhardt **Kreitt**, Knecht zu Pissendorf bei Michl Götzen dienent
187. (230) Nicolaß **Kreutzinger**, Marckknecht alhier
188. (231) Cunigunda, sein Weib
189. (7) Leonhardt **Kugler**, Burgermeister
190. (161) Steffan **Lang**, Knecht von Pissendorf
191. (271) Georg **Laßleben**, Paur von Raittpuch
192. (160) Margaretha, ein Magd von Raittenbuch
193. (330) Anna **Laßlebin**, Hannsen Laßlebens alhie sel. Wittib
194. (139) Michael **Laßleben**, Hannsen Götzen von Pissendorf Dienstknecht (Michael Laßleben Sohn des Georg Laßleben von Hörmannsdorf, heiratete am 23. Juli 1627 Barbara Götz Tochter des Hans Götz von Pissendorf)
195. (179) Erhardt **Leuckhamb** von Alberzhof
196. (180) Barbara, sein Weib
197. (181) Catharina, seine Tochter
198. (182) Barbara, seine Dienstmagd
199. (93) Jacob **Leuttl** uff der Baummülh
200. (94) Elisabetha, sein Weib
201. (163) Cunigunda, ein Magd uff der Baummül
202. (360) Georg **Liebl** von der Plechmül, Tagwerker
203. (361) Margaretha, sein Weib
204. (362) Barbara, seine Tochter
205. (236) Margaretha, Ulrichen **Liebels** von Pissendorf Haußfrau
206. (194) Anna, Ulrich Liebels von Pissendorf Tochter
207. (261) Georg **Linhardt** von Ebelding, so sich ein Zeittlang bei Hannß Zitzmann alhie uffgehalten, ein Soldat
208. (36) Sebastian **Lochner**, Marckmüller
209. (37) Margaretha, sein Weib
210. (345) Hannß **Mair**, Tagwerckher doselbst (*von Nainhof*)
211. (89) Leonhardt **Mair**, Hütter von Marckstetten

212. (90) Catharina, sein Weib
213. (220) Georg, ein Knecht bei Michl **Mairn** zu Äffenrieth
214. (49) Tobias **Mair**, Sadler alhie
215. (50) Maria, sein Weib
216. (343) Wolff **Mair** von Nainhof
217. (344) Margaretha, sein Haußfrau
218. (185) Catharina, Wolffen Mairs von Nainhof Magdt
219. (178) Anna, eine Dienstmagd zu Nainhof
220. (195) Hannß **Marckstetter** von Pissendorf, Viertlmeister
221. (196) Catharina
222. (197) Agneta, seine Döchter
223. (16) Hannß **Metz**, Amptspott
224. (17) Ursula, sein Weib
225. (410) Leonhardt **Metz** von Unten Ettenhardt
226. (142) Anna, Leonh. Metzen von Unten Ettenhardt Haußfrau
227. (365) Leonhardt **Metz** von der Ziglhütten
228. (366) Cunigunda, sein Weib
229. (259) Lorenz **Metz** von Hitzendorf
230. (411) Georg **Meusl**, alter Hofmeister
231. (412) Ursula, sein Weib
232. (331) Anna **Möhrlin**, Wittfrau zu Loch, Pfraundorffer Pfarr
233. (378) Barbara **Mörlin**, Leonhardten Mörls Tochter, zu Gunzenhofen, Pfraundorffer Pfarr, dienent
234. (376) Sebastian **Mörl**, Tagwerckher zu Holzhaimb
235. (377) Barbara, sein Weib
- (126) Leonhardt Spengler, Knecht bei **Murren** von Hitzendorf
236. (398) Ursula, Erhardten **Naimanns** Schusters von Raittenpuch Haußfrau
237. (414) Hannß **Nella** von Parsberg, so bei Schulmeistern ist
238. (112) Balthasar **Obermair**, Todtengräber
239. (38) Leonhardt **Obermair**, Weber alhie
240. (39) Catharina, sein Weib
241. (384) Wolff **Obermair** von Unten Ettenhardt
242. (385) Catharina, sein Frau
243. (219) Veronica, ein Magdt bei Wolff Obermaier zu Unten Ettenhardt
244. (234) Georg **Olisch** von Raittenpuch, ein junger Gesell
245. (136) Michl **Ornath** von Groß Mütterstorf
246. (137) Barbara, seine Frau
247. (138) Elisabetha, seine Tochter
248. (405) Ulrich **Ott**, ietziger Hofmeister im Schloß
249. (406) Elisabetha, sein Weib
250. (386) Jacob **Ottmann**, Köbler doselbst (*von Unten Ettenhardt*)
251. (313) Anna **Päurin**, Wittfrau doselbst (*von Haßlach*)
252. (20) Michael **Pauer**, Kramer alhie
253. (21) Anna, sein Weib
254. (97) Veit **Pauer**, Hütter von Haßlach
255. (98) Margaretha, sein Weib
256. (395) Hannß **Peer** von Sichadorf
257. (396) Elisabetha, sein Weib

258. (334) Leonhardt **Peer**, Burger alhie
259. (335) Anna, sein Weib
260. (141) Leonhardt **Peer**, ein ehlicher Sohn Leonh. Peerens von Sichadorff
261. (121) Margaretha **Peurlin**, ein arme Wittfrau alhie, sonst Malergredl genant
262. (224) Ulrich **Peurl**, Burger und Maurer alhie
263. (55) Hannß **Piber**, Tagwerker uff der Ziglhütten
264. (56) Margaretha, sein Weib
265. (57) Barbara, seine Mutter, eine Wittfrau
266. (198) Veit **Piber**, Dienstbub bei Michl Mairn zu Affenrieth
267. (222) Leonhardt **Picner**, ein Knecht bei Jörg Fleischmann daselbst (*zu Putzenbof*)
268. (3) Stephan **Pinner**, Schulmeister
269. (4) Elisabeth, seine Frau
270. (81) Christoph **Pirner**, Tagwerker von Affenrieth
271. (82) Helena, sein Weib
272. (255) Friderich **Pockh**, ein landtfarender Mann, so sich der Zeit zu Alberzhof uffhelt
273. (42) Georg **Pockh**, Burger und Schmid alhie
274. (43) Anna, sein Weib
275. (144) Anna **Pockhin**, Hannsen Pockhs sel. alhie hinterlassene Wittib
276. (117) Barbara **Pockhin**, Hannsen Pockhs alhie ehliche Haußfrau
277. (297) Leonhardt **Pockh**, Burger und Gastgeb alhier
278. (298) Barbara, seine Tochter
279. (332) Leonhardt **Pöhn**, Burger und Zimmerman
280. (333) Anna, sein Weib
281. (390) Anna **Polsterin**, Wittfrau alhier
(188) Stephan Holzhamer, Knecht zu Affenrieth bei Leonh. **Prallern**
282. (118) Catharina **Prenntlin**, Wittfrau alhie
283. (1) Herr Caspar **Prentl**, Grichtschreiber
284. (408) Georg **Prenttl**, Schuchknecht von Hohenburg gebürtig
285. (306) Georg **Pröcr**, Burger alhie
286. (307) Anna, sein Frau
287. (229) Catharina **Prunnerin**, Wittfrau alhie
288. (257) Leonhardt **Pürzer**, Dienstknecht bei Jörg Laßleben zu Raittenbuch
289. (91) Martin **Pürzer** von Alberzhof
290. (92) Barbara, sein Weib
291. (409) Ulrich **Pürzer**, Knecht uffm Haarhof
292. (258) Conradt **Raisner**, Dienstknecht zu Unten Ettenhardt bei Wolf Obermaiern
293. (66) Michl **Reichl**, Tagwerckher von Affenrieth
294. (67) Cunigunda, sein Weib
295. (347) Simon **Reiß**, Lederer alhie
296. (348) Catharina, sein Frau
297. (300) Hannß **Remoldt**, Metzgerjung, so vor diesem catholisch gewesen
298. (75) Georg **Röbl** von Unten Ettenhardt
299. (76) Anna, sein Weib
300. (239) Leonhardt **Rogenhofer**, Beck alhie
301. (240) Catharina, sein Weib

302. (158) Leonhardt **Rogenhofer**, Burger und Schneider alhie
303. (279) Hannß **Roider**, sonst Schäfer von Pissendorf
304. (280) Anna, sein Weib
305. (326) Wolff **Rorbeckh** von Mütterstorf
306. (327) Catharina, sein Weib
307. (128) Michl **Rörl** daselbsten (*von Holzbaimb*)
308. (151) Leonhardt **Rottkäpl**, Knecht von Haßlach
309. (210) Endres **Sax**, Tagwerckher zu Pissendorf
310. (211) Anna, sein Weib
311. (212) Margaretha, seine Tochter
312. (368) Barbara, Conrads **Schallers** von Mütterstorf sel. ehliche Tochter
313. (379) Margaretha, Leonh. **Schallers** von Stetten Tochter
(253) Georg Vogl, Knecht von Machadorf bei dem **Schaller**
314. (32) Michael **Schaumberger**, Burger alhie
315. (33) Catharina, sein Weib
316. (265) Hannß Leonh. **Schenckh**, Mulzer alhie
317. (266) Margaretha, sein Weib
318. (157) Leonhardt **Schierl** von Marckstetten
319. (401) Elisabetha **Schlinzerin**, meine Dienerin (*Pfarrer Sebastian Bachmair*)
320. (123) Hannß **Schmausser**, Hütter von Hitzendorf
321. (267) Michl **Schmausser**, Köbler von Stetten
322. (268) Agneta, sein Weib
323. (170) Georg **Schmied**, Burger und Schuster alhie
324. (171) Agneß, sein Weib
325. (393) Endreß **Schmidt**, Tagwerker von Pissendorf
326. (394) Margaretha, sein Weib
327. (145) Hannß **Schmidt**, Burger und Leinweber alhier
328. (416) Elisabetha, Hannsen Schmidts, Weber alhie, Haußfrau
329. (250) Margaretha **Schoberin**, Schobers von Raittnpuch Haußfrau
330. (356) Ursula **Schuiringerin**, Wittfrau alhier
331. (407) Margaretha **Schulthisin**, Kindtsfrau von Lauff
332. (260) Hannß **Schuster**, Köbler von Pissendorf
333. (28) Hannß **Schwab** der Ellter, Burger
334. (29) Elisabetha, sein Weib
335. (30) Hannß **Schwab** der Jünger, Kramer
336. (31) Margaretha, sein Weib
337. (71) Hannß **Schwab** von Hitzendorf
338. (72) Barbara, sein Weib
339. (125) Barbara, Michl **Schwaigers** von Raittenbuch Dienstmagdt
340. (355) Stephan **Schwaiger** von Holzhaimb
341. (356) Anna, sein Frau
342. (120) Michl **Schwarz**, Schäfer von Oben Ettenhard
343. (53) Wilhalm See, Köbler von Marckstetten
344. (54) Appolonia, sein Weib
345. (193) Hannß **Seitz**, Knecht von Sichadorf
346. (58) Hannß **Sichtl**, Burger alhie
347. (59) Elisabetha, sein Weib
348. (339) Leonhardt **Sichtl**, Tagwerker alhie

349. (340) Anna, sein Weib
 350. (304) Conradt **Siebenhaar**, Ratsfreund
 351. (305) Margaretha, sein Frau
 352. (399) Hannß **Singer** von Klein Mütterstorf
 353. (26) Hannß Abraham **von der Sitt**, Schuster
 354. (27) Catharina, sein Weib
 355. (349) Alexander **Söllner**, Burger und Viertelmeister
 356. (126) Leonhardt **Spengler**, Knecht bei Murren von Hitzendorf
 357. (122) Lorenz **Stainle**, Knecht von Marckstetten
 358. (288) Barbara, ein ehliche Tochter Veronicæ **Stecherin** von Pissendorf
 359. (316) Catharina **Sternin**, Hannsen Sterns von Machadorf Weib
 360. (64) Georg **Stigler** von Oben Ettenhardt
 361. (65) Barbara, sein Weib
 362. (381) Georg **Stöckl**, Burger und Beck alhier
 363. (209) Anna, Georg Stöckls, Beckens alhie, Tochter
 364. (22) Michl **Stöckl**, Burger alhier
 365. (23) Elisabetha, sein Weib
 366. (227) Wolff Stöckl, Michl Stöckls alhie ehlicher Sohn, ein Soldat
 367. (319) Nicolaß **Storath**, Burger und Schmied alhie
 368. (320) Margaretha, sein Frau
 369. (321) Barbara, seine Tochter
 370. (235) Anna **Stromairin**, Georgen Stromairs daselbstens Haußfrau (*von Raittenpuch*)
 371. (400) Hannß **Stumpff**, Burger und Kramer alhie
 372. (238) Elisabetha Stumpffin, Hannsen Stumpffs Kramers alhie Haußfrau
 373. (24) Hillebrandt **Stumpff**, Bader alhie
 374. (25) Anna, sein Weib
 375. (173) Hannß **Tauber**, Knecht zu Klein Pissendorf
 376. (253) Georg **Vogl**, Knecht zu Machadorf bei dem Schaller
 377. (51) Paulus **Vogt**, Schreiner alhier
 378. (52) Anna, sein Weib
 379. (277) Catharina **Wagnerin**, Wittfrau zu Pissendorf
 380. (278) Barbara, ihre Tochter
 381. (18) Leonhardt **Wagner**, Ambtknecht
 382. (19) Anna, sein Weib
 383. (176) Hannß **Wahl**, Knecht von Wendlmantall
 384. (302) Georg **Weigath**, Ratsfreund
 385. (11) Sebastian **Weigath**, Burger alhier
 386. (12) Barbara, seine Frau
 387. (175) Georg **Weiß**, Knecht von Sichadorf
 388. (143) Hannß **Wiedmann**, ein alter verlebter Burger alhier
 389. (294) Hannß **Wiedmann**, Zimmerman alhier
 390. (295) Regina, sein Weib
 391. (296) Anna, seine Tochter
 392. (34) Conradt **Wirth**, Burger und Schneider
 393. (35) Margaretha, sein Weib
 394. (10) Wolff **Wirth** der Ellter, Burger
 395. (397) Margaretha, Wolffens Wirths deß Elttern alhie Haußfrau

396. (129) Barbara, **Wirths** von Hitzendorf Magdt
 397. (373) Georg **Wittl**, Burger alhie
 398. (374) Catharina, sein Weib
 399. (5) Leonhardt **Wittl**, Burgermeister
 400. (6) Barbara, sein Frau
 401. (9) Hannß **Wolfahrt**, Burgermeister
 402. (44) Leonh. **Wölspacher**, Schuster alhie
 403. (45) Anna, sein Weib
 404. (46) Catharina, seine Tochter
 405. (13) Lorenz **Zimmermann**, Vorster alhie
 406. (14) Anna, seine Haußfrau
 407. (15) Elisabetha, seine Magdt
 408. (223) Elisabetha **Zitzmännin**, ein blinde Frau im Armenhauf
 409. (166) Hannß **Zitzmann**, Burger und Kuffer alhie
 410. (167) Agneta, sein Weib
 411. (73) Georg **Zwerer** von Pissendorf
 412. (74) Catharina, sein Weib
 413. (190) Cunigunda, eine Wittfrau von Äffenrith
 414. (191) Anna, ihre Tochter
 415. (164) Helena, ein Magdt uff der Frießmül
 416. (165) Margaretha, ein Magdt uff der Hadermül

Das Geschlecht der Schellerer aus Regenstein

Von Volker H. Liedtke

„Dieses Geschlecht stammt aus Niederösterreich und kommt schon zu Anfang des XV. Jahrhunderts urkundlich als mehrfach versippt mit den dortigen alten Adelsgeschlechtern vor. Gegen das Ende des XVI. Jahrhunderts wanderte ein Zweig dieser Familie unter Johann Georg Franz Ludwig Schellerer auf Hadersdorf, kaiserl. Oberst, wegen Religionsverfolgung aus Österreich aus, wandte sich nach Regenstein im Nordgau, der damals protestantisch war, und ließ sich am Flusse Regenstein nieder. Der genannte Oberst war in zweiter Ehe vermählt mit Johanna, geb. Freiin von Labrique de Lanoy, welche die Stammutter aller heutigen Freiherren von Schellerer geworden ist. Von seinen neun Söhnen starben zwei jung, drei kehrten in den Bürgerstand zurück, aber vier brachten ihren adeligen Stand wieder zu Ehren¹.“

Dieser Absatz über die Herkunft der Schellerer² wurde verfaßt auf Grund von Angaben, die die Familie damals der Redaktion des Gothaischen Genealogischen Taschenbuches zur Verfügung stellte. Wie sich aber durch die in den letzten Jahren vorgenommenen genaueren Forschungen herausstellte, hält dieser oben angeführte Bericht einer kritischen Nachprüfung nicht stand. Weder jener kaiserl. Oberst Schellerer, noch seine angebliche zweite Ehefrau Johanna, geb. Freiin von

¹ Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser 1876, 26. Jhrgg., Gotha.

² Vgl. Adels-Lexikon von Johann Christian von Hellbach, Ilmenau 1826, Bd. 2, S. 387; und „Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon“, hrsg. Prof. Dr. E. H. Kneschke, Leipzig 1868, Bd. 8, S. 122.

Labrique de Lanoy³, lassen sich irgendwo urkundlich feststellen. Auch der vage Hinweis auf das Schicksal der Nachkommen aus dieser Ehe bringt keine Klärung der Frage, wie die verschiedenen wirklich in Regensdorf feststellbaren Linien, zusammenhängen. Gehen wir daher am besten von den reinen Tatsachen aus, die urkundlich belegbar sind.

Der Markt Regensdorf verlor wie so viele Orte der Oberpfalz durch einen Brand in früherer Zeit seine gesamte ältere Marktregistratur. Außer einigen Archivalien im Staatsarchiv Amberg⁴, die aber nur wenige Hinweise zur Familie Schellerer enthalten, können wir uns bei der Erforschung des Geschlechts also nur auf die kath. Pfarrmatrikeln⁵ von Regensdorf stützen. Auf Grund der Durcharbeitung dieser Quelle lassen sich zwei Linien Schellerer in Regensdorf feststellen und zwar eine ältere Linie, die zum größten Teil den Adelsstand⁶ erhielt, und eine jüngere Linie, die im Bürgerstand verblieb. Auf Grund der sozialen Stellung beider Linien in der Zeit um 1650 darf ein gemeinsamer Ursprung, etwa eine oder zwei Generationen vorher, angenommen werden. Daneben existierte noch eine dritte Linie, die im Jahre 1730 von Rappach nach Regensdorf hereinkam und in einigen Generationen noch im Markt weiterblühte, doch gehörten die Angehörigen dieser Linie einer sozial viel tiefer stehenden Schicht an⁷.

Abkürzungen: B. = Burglengenfeld; N. = Neuburg/Donau; P. = Pettenreuth; R. = Regensdorf.

A) Ältere Regensdorfer Linie:

Michael Schellerer wird als Bürgermeister von Regensdorf in der Zeit vom 11. 5. 1649 bis 4. 11. 1653 fünfmal als Pate oder Trauzeuge in den dortigen kath. Pfarrmatrikeln genannt. Die nachfolgend aufgeführten Andreas und Ulrich Schellerer dürften aller Wahrscheinlichkeit nach seine Söhne gewesen sein⁸.

Kinder ?:

1. **Andreas von Schellerer**, * um 1640 R., † 11. 7. 1701 Wien, immatrikuliert an der Universität Ingolstadt 13. 10. 1656, Lizentiat beider Rechte, 1665–73 kurpfälz. Hofrat, dann Hofratsdirektor in Neuburg/Donau, ab 1673 als Agent am kaiserl. Hof in Wien, Ernennung zum wirkl. Reichshofrat am 8. 3. 1677, Besitzer der Herrschaft Hadersdorf b. Wien seit 1689, Erhebung in den Reichsfreiherrnstand 5. 3. 1689; ∞ Maria Katharina (Gottfried Freiherr von Wiser, Landschaftskanzler in Neuburg/Do.), * um 1652, † 17. 2. 1718. Da die Ehe kinderlos blieb, bemühte

³ Simon von Labrique, Herr zu Lanoy, kam gegen Ende des XVI. Jahrhunderts von Brüssel nach Bayern. Er war Professor der Rechte an der Universität Ingolstadt 1605 und später pfalzneuburg. Kanzler. Auf Grund der Inschrift auf seinem Grabstein in der kath. Pfarrkirche zu Kollersried ist er am 3. 1. 1656 verstorben. Ein Anhaltspunkt, daß Johanna von L. seine Tochter gewesen ist, ergibt sich nirgends.

⁴ Staatsarchiv Amberg, AG Regensdorf Nr. 561, 565, 568, 591.

⁵ Beginn der Pfarrmatrikeln der kath. Pfarrei Regensdorf; ∞ 1650, ~ u. † 1663. Wappen: In Silber ein schrägrechter mit drei goldenen Sternen belegter und rot eingefasster, blauer Balken, begleitet rechts, wie links, von je einem roten Salm.

⁷ Johann Georg Schellerer, ∞ 1730, † 1769; Michael Schellerer, gen. 1755–69; Augustin Schellerer, gen. 1740 u. 1751, alle drei Tagelöhner zu Regensdorf.

⁸ In der oben unter 1 genannten Quelle wird auch noch ein dritter Bruder, Christoph Schellerer, erwähnt, der Kornett unter den bayer. Dragonern gewesen sein soll.

sich Andreas von Schellerer mit Erfolg um die Übertragung seines Adelsstandes auf Söhne seines Bruders Ulrich.

2. **Ulrich Schellerer**, * um 1636 R., □ 7. 3. 1683 R., seit 1666 im Rat, dann auch Bürgermeister von Regensdorf, pfalzneuburg. Fischmeister am Regen; ∞ 26. 11. 1658 R. mit Apollonia (Johann Widmann aus Schwandorf), * um 1639, □ 28. 7. 1700 R.

Kinder:

- 1) **Maria**, ~ 10. 6. 1660 R.
- 2) **Johann Georg von Schellerer**, ~ 16. 1. 1662 R., † Okt. 1710 Wien, immatrikuliert an der Universität Ingolstadt 26. 12. 1698, Ernennung zum Reichshofrat in Wien 30. 11. 1699.
- 3) **Georg Joseph von Schellerer**, ~ 6. 4. 1666 R., † 7. 9. 1733 auf einer Reise nach Wien, Besitzer des Spindlhofes vor Regensdorf seit 1725⁹, Besitzer des Gasthofes zur „Goldenen Krone“ in R., sowie Bürgermeister u. Markthauptmann daselbst, Erhebung in den Reichsfreiherrnstand 30. 10. 1731; ∞ **Maria Eva (Schider ?)**, † 23. 6. 1745 auf dem Spindlhof.

Kinder:

- (1) **Maria Euphemia Kunigunde**, ~ 2. 3. 1708 R.,
- (2) **Johann Georg Franz Wilhelm von Schellerer**, ~ 4. 10. 1710 R., † 20. 5. 1770 Wien; Besitzer der Herrschaft Hadersdorf b. Wien seit 1740, k. u. k. Rat u. Truchseß; ∞ **Franziska Furtner**, † 11. 9. 1787 Wien.
- (3) **Maria Rosalia Theresia v. Sch.**, ~ 27. 1. 1712 R., † 20. 1. 1800 Görz; ∞ um 1734 **Johann Simon Bernhard von Baumann**, Administrator des Landgerichts Burglengenfeld u. Besitzer des Spindlhofes (durch Übernahme von seinen Schwiegereltern); ~ 7. 2. 1710 Würth, † 21. 2. 1742 Spindlhof b. R.
- (4) **Maria Josepha Rosalia v. Sch.**, ~ 1. 8. 1713 R., ∞ **Thomas Niebauer**, Jäger
- (5) **Maria Genoveva Euphemia**, ~ 4. 1. 1716 R.,
- (6) **Michael Joseph Anton von Schellerer**, ~ 24. 8. 1717, † 9. 2. 1805, Herr auf Pettendorf; ∞ 28. 1. 1766 Pettendorf mit **Maria Sibylle von Kern**; von deren Sohn Ferdinand stammt die heute noch blühende Familie der Freiherrn von Schellerer ab¹⁰.
- (7) **Maria Clara Edeltraut v. Sch.**, ~ 21. 4. 1720 R., † 24. 4. 1790 Püdensdorf; ∞ mit **Johann Ignaz Freiherrn von Vieregg**, Herr auf Gerzen.
- (8) **Johann Georg Joseph**, ~ 8. 7. 1722 R.,
- (9) **Georg Joseph Franz Andreas von Schellerer**, ~ 27. 11. 1724, Forstmeister in Painten,
- (10) **Maria Anna Magdalena v. Sch.**, ∞ 28. 5. 1725 R. mit **Georg Nikolaus H. von Fehrenberg**, Herr auf „Eiglsperg u. Ihrlestein“, Pfleger zu Oberviechtach, Forstmeister in Obermurach u. Landleutnant.

- 4) **Maria Susanna Schellerer**, ~ 30. 7. 1668; ∞ 18. 10. 1689 R. mit **Erasmus Kummer**, aus Regensdorf.

⁹ Vgl. Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz und Regensburg, Heft XX, Bezirksamt Stadthof, München 1914, S. 265.

¹⁰ Vgl. Genealogisches Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels, hrsg. von der Vereinigung des Adels in Bayern, München; Schriftleiter Staatsarchivrat Gerhart Nebinger, Neuburg/Do.; 1957, Verlag Degener & Co., Inh. G. Gefner, Neustadt a. d. Aisch, Bd. VI, S. 296 ff.

- 5) Maria Margarete, ~ 23. 10. 1670 R.,
- 6) Johann Konrad, ~ 19. 4. 1672 R.,
- 7) **Johann (Franz) Anton von Schellerer**, ~ 24. 9. 1673 R., immatrikuliert an der Universität Ingolstadt 26. 11. 1693, kurpfälz. Geh. Rat u. Hofratsdirektor in Neuburg/Donau, kauft 1705 den Spindlhof b. Regenstein u. legt am 5. 6. 1705 darüber Pflucht ab, Erhebung in den Reichsfreiherrnstand am 21. 12. 1730; ∞ mit **Maria Konstantia von Leopold** auf Neufelden.
Kinder: (alle getauft bei St. Peter in Neuburg/Do.)
(1) Maria Magdalena, ~ 29. 12. 1704 N.,
(2) **Maria Eleonora v. Sch.**, ~ 22. 2. 1706 N., ∞ **Johann Christoph von Schwab** auf Gnadenfeld, kurpfälz. Hofrat zu Neuburg/Do.
(3) Joseph Peter Adam, ~ 29. 12. 1706 N.,
(4) Joseph Ignaz, ~ 30. 1. 1708 N.,
(5) Franz Wolfgang Joseph, ~ 13. 3. 1709 N., wurde Geistlicher u. wird noch 1740 erwähnt.
(6) Franz Martin Leopold, ~ 12. 11. 1710 N.,
(7) Maria Theresia, ~ 15. 2. 1712 N.,
(8) Maria Josepha, ~ 25. 2. 1713 N.,
(9) **Johann Anton Ferdinand Frhr. von Schellerer**, ~ 6. 5. 1714 N., wird 1797 noch gen., ∞ 30. 9. 1765 Neuburg/Do., Pf. St. Peter mit **Theresia Engelhard**, aus Monheim; ∞ II. Ehe 26. 5. 1767 N. mit **Maria Josepha Daniel**
(10) Michael Franz Ignaz, ~ 28. 9. 1715,
(11) Carl Ignaz Leopold, ~ 7. 10. 1719,
(12) Carl Alois Bernhard von Schellerer, wird 1740 noch gen.
- 8) **Johann Michael (Bernhard) von Schellerer**, ~ 10. 9. 1675 R., † 22. 10. 1739 Oberhöflein, kaiserl. Hauptmann, am 26. 5. 1724 ung., am 21. 2. 1730 Reichsfreiherr auf Szarvas b. Komorn; ∞ Maria Theresia (**Albrecht Franz Frhr. von Scherzer** auf Kleinmühl), * um 1695, † 12. 3. 1759 Wien; aus dieser Ehe gingen acht Kinder hervor.
- 9) **Maria Margarete von Schellerer**, ~ 4. 6. 1677 R., ∞ ? Frhr. von Werder, kaiserl. russ. General.

B) Jüngere Regenstein Linie¹¹:

Johann Schellerer, Fleischhacker in Regenstein, wird in der Zeit vom 8. 9. 1652 bis 8. 11. 1655 zweimal als Pate in den dortigen kath. Pfarrmatrikeln genannt; ∞ mit Anna, gen. als Patin am 10. 2. 1658,

Kinder:

1. **Barbara Elisabeth Schellerer**, am 8. 12. 1652 als Patin gen.,
2. **Georg Schellerer**, * um 1640 R., □ 1. 4. 1710 R., Fleischhacker, Mitglied des Rats u. Bürgermeister (ab 1670) zu Regenstein; ∞ Barbara, * um 1650, □ 21. 1. 1710,

¹¹ Die beiden Patres, Placidus Schellerer, Pfarrvikar zu Altenthann, gen. 1788, und Benedikt Schellerer, † 4. 11. 1788 im Kloster Frauenzell, entstammen sicher dieser jüngeren Regenstein Linie, konnten jedoch bisher noch nicht genau zugeordnet werden.

Kinder:

- 1) Elisabeth, ~ 31. 10. 1663 R., □ 26. 11. 1663 R.,
- 2) Magdalena, ~ 5. 3. 1667 R.,
- 3) Adam, ~ 20. 12. 1670 R.,
- 4) Barbara, ~ 23. 4. 1672 R.,
- 5) **Johann Ulrich Schellerer**, ~ 14. 3. 1674 R., □ 2. 6. 1751 R., Wirt in Pirkensee b. Regenstein, dann Fleischhacker in R.; ∞ I. Ehe: ...; ∞ II. Ehe: 3. 2. 1744 R. mit **Anna Barbara**, Witwe d. N. Ebenböckh, Wirt in Hagenau b. R., * um 1683, □ 19. 5. 1763 R.
- 6) **Anna Barbara Schellerer**, ~ 1. 4. 1676 R., ∞ 10. 8. 1707 R. mit **Johann Jakob Grädl**, aus Baumhof b. Schwarzhofen,
- 7) Veit, ~ 17. 7. 1679 R.,
- 8) **Johann Georg Schellerer**, ~ 3. 11. 1680 R., † 13. 12. 1760 R., Fleischhacker u. Viertelsmeister zu Regenstein; ∞ 24. 11. 1699 R. mit Maria Elisabeth (**Georg Stölner**, Mitglied des Rats zu Regenstein u. Maria Sabina Teufel von Pirkensee a. d. H. Teublitz¹²), ~ ? 14. 4. 1683 Regensburg, † 22. 3. 1753 R.

Kinder:

- (1) Johann Martin, ~ 22. 5. 1700 R.,
- (2) Martin, ~ 28. 3. 1701 R., □ 27. 3. 1705,
- (3) **Simon Schellerer**, ~ 8. 1. 1703 R., Stammvater der Pettenreuther-Brennberger-Linie, Nachkommen vergl. unten!
- (4) Johann Simon, ~ 3. 1. 1704 R., □ 22. 4. 1704 R.,
- (5) **Johann Simon Schellerer**, ~ 4. 2. 1706 R., † 1. 7. 1767 R., Besitzer des Gasthofes „zur Goldenen Rebe“, Mitglied des Rats u. Bürgermeisters zu Regenstein; ∞ I. Ehe ...; ∞ II. Ehe 19. 2. 1732 R. mit Maria Elisabeth (**Christoph Forster**, Bäcker u. Mitglied des Rats zu Hemau, u. Maria), * um 1710, † 4. 3. 1763 R.,

Kinder:

- a) Maria Theresia, ~ 4. 3. 1734 R., ∞ 14. 11. 1758 R.;
- b) Johann Georg, ~ 21. 4. 1735 R.;
- c) Maria Anna, ~ 22. 1. 1737 R.;
- d) Maria Elisabeth, ~ 8. 1. 1738 R.;
- e) **Maria Magdalena Schellerer**, ~ 13. 4. 1739 R., ∞ 5. 2. 1760 R. mit **Georg Schmid** (Matthias Sch., Bäcker in R. u. Dorothea, geb. Schuster);
- f) Georg Michael, ~ 12. 9. 1740 R.;
- g) Johann Simon, ~ 17. 4. 1742 R.;
- h) Georg Joseph, ~ 1. 7. 1743 R., □ 1. 8. 1743 R.;
- i) Maria Katharina, ~ 19. 8. 1744;
- j) Franz Anton, ~ 1. 12. 1745;
- k) Johann Joseph, ~ 19. 3. 1747 R.;
- l) Joh. Bapt., ~ 15. 7. 1749 R.;
- m) Maria Katharina, ~ 22. 10. 1751 R.;

¹² Maria Sabina Teufel von Pirkensee, ~ 23. 10. 1644 Burglengenfeld, (Wolfgang Sigismund Teufel von Pirkensee zu Teublitz u. Dorothea von Rußwurm a. d. Haselbach).

n) Maria Anna, ~ 9. 11. 1753 R.;

o) Maria Barbara, ~ 10. 5. 1757 R.

- (6) Anna Maria, ~ 25. 1. 1707 R.,
 - (7) Maria Susanna, ~ 9. 1. 1709 R., ☐ 5. 6. 1730 R.,
 - (8) Johann Georg, ~ 18. 1. 1711 R., ☐ 14. 2. 1715 R.,
 - (9) Anna Margarete, ~ 21. 12. 1712 R.,
 - (10) Anna Maria Schellerer, ~ 9. 9. 1714 R., ☐ 14. 11. 1741 R. mit Andreas Artmann, Weber (Leonhard A., Halbbauer u. Barbara),
 - (11) Susanna, ~ 9. 9. 1714 R.,
 - (12) Maria Magdalena Schellerer, ~ 8. 12. 1716 R., ∞ 1. 10. 1743 R. mit Simon Gleisl, Schmied (Joh. Georg G., Schmied in R. u. Anna Maria, geb. Horn),
 - (13) Anna Maria Schellerer, ~ 22. 12. 1718 R., ∞ 11. 8. 1747 R. mit Georg Joseph Dietl, Schuhmacher (Lorenz D., Schuhmacher in R. u. Regina Barbara Bard),
 - (14) Maria Schellerer, ~ 31. 3. 1720 R., ∞ 14. 11. 1747 R. mit Johann Michael Aman (Andreas A., Weber u. Margarete),
 - (15) Anna Maria, ~ 9. 1. 1722 R., ☐ 10. 3. 1722 R.,
 - (16) Anna Maria, ~ 28. 2. 1724 R., ☐ 9. 6. 1724 R.
- 9) Georg Joseph Schellerer, ~ 6. 6. 1677 R., ☐ 21. 5. 1724 R., Bäcker u. Mitglied des Rats ab 1714 in Regensdorf; ∞ 9. 2. 1700 R. mit Elisabeth Fink, aus Erndorf; * um 1674, ☐ 21. 9. 1747 R.,

Kinder:

- (1) Anna Elisabeth Schellerer, ~ 19. 8. 1700 R., ∞ 24. 9. 1728 R. mit Ignaz Thaller, Soldat;
- (2) Anna Maria, ~ 4. 4. 1702 R., ☐ 18. 5. 1702 R.;
- (3) Johann Michael, ~ 7. 5. 1703 R., ☐ 4. 8. 1703 R.;
- (4) Johann Georg, ~ 22. 6. 1704 R.;
- (5) Agnes, ~ 4. 10. 1706 R.;
- (6) Joseph Martin, ~ 4. 3. 1709 R.;
- (7) Anna Maria, ~ 8. 6. 1711 R., ☐ 8. 8. 1715 R.;
- (8) Georg Wilhelm, ~ 14. 2. 1713 R.;
- (9) Maria Magdalena, ~ ? 14. 2. 1713 R., ☐ 20. 4. 1713 R.;
- (10) Georg Wilhelm, ~ 11. 3. 1714 R.;
- (11) Maria Ursula, ~ 23. 12. 1716 R.;
- (12) Johann Wilhelm, ~ 15. 6. 1719 R.;
- (13) Anna Maria, ~ 11. 1. 1723 R., ☐ 18. 4. 1723 R.

3. Johann Schellerer, * ..., † ..., Fleischhacker in Regensdorf, später Wirt in Hagenau; ∞ 13. 5. 1664 R. mit Anna Dorothea (Thomas Herman, Wirt in Hagenau), * ..., † ...,

Kinder:

- 1) Johanna, ~ 25. 7. 1666 R.,
- 2) Augustin Schellerer, ~ 14. 3. 1668 R., † 21. 7. 1721 R., Fleischhacker in Regensdorf;
- 3) Michael, ~ 30. 5. 1669 R.,

- 4) Johann Augustin Schellerer, ~ 18. 2. 1671 R., Wirt in Burglengenfeld; ∞ 30. 7. 1697 Burglengenfeld mit Maria Walburga (Wolfgang Hieckmayr, Wirt in Kumpfmühl †, u. Barbara),
Kinder: (alle in Burglengenfeld getauft)
(1) Johann Philipp, ~ 15. 7. 1699 B.;
 - (2) Anna Elisabeth, ~ 10. 11. 1700 B.;
 - (3) Maria Elisabeth, ~ 10. 1. 1703 B.;
 - (4) Joseph Nikolaus, ~ 15. 2. 1704 B.;
 - (5) Anna Maria, ~ 2. 4. 1706 B.
- 5) Anna, ~ 17. 8. 1672 R., † 31. 8. 1672 R.;
- 6) Anna Dorothea Schellerer, ~ 13. 9. 1673, ∞ 8. 2. 1701 R. mit Andreas Holzinger aus Regensdorf;
- 7) Andreas, ~ 12. 4. 1675 R.,
- 8) Andreas Schellerer, ~ 3. 7. 1676 R., ☐ 1. 4. 1737 R., Schmied in Regensdorf; ∞ 25. 5. 1700 R. mit Maria Elisabeth, verw. Schuester, * um 1674, ☐ 21. 9. 1747 R.,

Kinder:

- (1) Anna Margarete, ~ 1. 6. 1701 R., ☐ 10. 12. 1701 R.;
 - (2) Johann Philipp, ~ 4. 2. 1703 R.;
 - (3) Johann Matthias, ~ 1. 3. 1705 R.;
 - (4) Michael Joseph, * um 1708, ☐ 12. 7. 1714, ist ertrunken;
 - (5) Ursula, ~ 2. 2. 1710 R.
- 9) Maria Sabina, ~ 11. 2. 1680 R.,
- 10) Johann Georg Schellerer, * ..., ☐ 18. 1. 1742 R., Besitzer des Gasthofes „zum Goldenen Greif“, Mitglied des Rats u. Bürgermeister zu Regensdorf; ∞ 31. 8. 1700 R. mit Anna Maria, verw. Horn, * um 1658, ☐ 26. 3. 1728 R.,

Kinder:

- (1) Johann Georg Joseph, * Sept. 1722, ☐ 22. 9. 1722 R.,
- (2) Georg Stephan Schellerer¹³, * ..., † ..., Besitzer des Gasthofes „zum Goldenen Greif“, Mitglied des Rats u. Bürgermeister zu Regensdorf; ∞ 25. 1. 1728 Leonberg mit Maria Anna Paur, aus Pleystein, * um 1704, ☐ 2. 11. 1755 R.,

Kinder:

- a) Maria Theresia, ~ 8. 2. 1728 R., ☐ 4. 7. 1729 R.,
- b) Georg Joseph, ~ 29. 4. 1730 R.,
- c) Johann Georg Stephan Schellerer¹⁴, ~ 17. 6. 1732 R., † 30. 10. 1800 R., Besitzer des Gasthofes „zum Goldenen Greif“; ∞ 13. 6. 1752 R.

¹³ Staatsarchiv Amberg, Pfalz Neuburg Abgabe 1912, Nr. 1296; betr. Übergabe der Taferne „zum Goldenen Greif“ von Joh. Georg Schellerer an seinen Sohn Georg Stephan, de dato 28. 1. 1728. Die Taferne ist seit 25. 11. 1712 im Besitz der Familie gewesen.

¹⁴ In den Regensdorfer Pfarrmatrikeln erscheint auch ein Xaver Schellerer, Wirt. Dieser dürfte auch ein Sohn dieses obengenannten Ehepaares sein, doch ist die Zuordnung bis jetzt noch nicht gesichert.
Xaver Schellerer, ∞ I. Ehe 12. 10. 1779 R. mit Katharina Heisl, aus Schwarzhof; ∞ II. Ehe 12. 11. 1786 R. mit Maria Rosina Eisenhard (N. Eisenhard, Wirt in Reinhausen); Kinder: 1 Georg Joseph, ~ 12. 4. 1785 R.

mit Maria Katharina <Stephan Aman, Wirt u. Bierbrauer in Bach, u. Maria Elisabeth>, * ..., † ...,

Kinder:

-1- Johann Georg Joseph, ~ 12. 3. 1753 R.,

-2- Maria Christina, ~ 9. 12. 1754 R.,

d) Johann Wolfgang, ~ 30. 10. 1733 R., ☐ 2. 12. 1733 R.,

e) Johann Georg Ferdinand, ~ 20. 2. 1735 R.,

f) Maria Katharina, ~ 29. 2. 1736 R., ☐ 31. 3. 1736 R.

Pettenreuther-Brennberger-Linie:

Simon Schellerer, ~ 8. 1. 1703 R., † 11. 5. 1746 Pettenreuth, Fleisshacker in Pettenreuth; ∞ 9. 9. 1727 Pettenreuth mit Apollonia <Veit Kröninger, Fleisshacker in Pettenreuth, u. Anna Maria, geb. Bard¹⁵>, ~ 19. 4. 1702 Pettenreuth, † ...,

Kinder: <alle getauft in Pettenreuth/Bayer. Wald>

1. Anna Maria, ~ 31. 7. 1728 P., † 4. 3. 1729 P.; 2.

2. **Maria Apollonia Schellerer**, ~ 12. 1. 1730 P., ∞ 28. 9. 1750 Regensstau mit **Anton Dobmayr** <Andreas D., Müller in R., u. Katharina †>;

3. Anna Maria, ~ 13. 7. 1732 P.;

4. Maria Anna, ~ 16. 5. 1735 P.;

5. **Johann Christoph Schellerer**, ~ 24. 4. 1738 P., † 23. 8. 1818 Oberbrennberg, Wirt u. Bierbrauer in Oberbrennberg/Bayer. Wald; ∞ I. Ehe ... mit Anna Barbara Elisabeth <Franz Anton Gruber, Schullehrer in Altenthann/Bayer. Wald, u. Elisabeth, geb. König¹⁶>, ~ 4. 12. 1740 Altenthann, † 8. 2. 1799 Oberbrennberg; ∞ II. Ehe 3. 2. 1800 Oberbrennberg mit **Magdalena**, verw. **Parzl**, geb. **Hebauer**, aus Niederroth; * um 1744, † 22. 6. 1820 Oberbrennberg;

Kinder aus I. Ehe: insgesamt 5 Kinder

1) **Maria Ursula Schellerer**, ~ 4. 7. 1769 Brennberg, † 31. 3. 1840 Regensburg; ∞ 5. 2. 1804 Regensburg St. Ulrich mit **Joseph Birzer**, Bierbrauer bei St. Paul in Regensburg <Johann Georg, B., Bierbrauer in Regensstau, dann in Mintraching b. Obertraubling, u. Anna Maria Cäcilia, geb. Braun>, ~ 22. 3. 1768 Regensstau, † 8. 9. 1821 Regensburg;

2) **Joseph Schellerer**, * Oberbrennberg, Wirt in Wiesent b. Regensburg; ∞ 15. 11. 1796 Wiesent mit **Theresia** verw. **Böheim** <Leopold Solleder, Müller in Heilsberg, u. Anna Maria, geb. Soller>; aus dieser Ehe gingen acht Kinder hervor. Die heute noch dort vorkommende Familie Schellerer stammt von dem ältesten Sohn **Christoph Schellerer**, geb. 1797, ab.

¹⁵ Veit Kröninger <Augustin K., Schuhmacher in R. u. Anna>, ~ 14. 10. 1663 R., ∞ 7. 1. 1693 Regensstau mit Anna Bard, aus Regensstau.

¹⁶ Franz Anton Gruber <Wolfgang Gruber, Schullehrer in Frauenzell, u. Barbara, geb. Resch>, ~ 16. 8. 1706 Frauenzell; ∞ 28. 7. 1733 Altenthann mit Elisabeth <Georg König, Metzger in Donaustauf †, u. Barbara>. Vgl. Staatsarchiv Amberg, Br. Pr. AG Würth, Nr. 608, S. 159.

Musiker und Instrumentenbauer in den Bürgerbüchern Regensburgs

Von Raimund W. Sterl, Regensburg

Mit zum wertvollsten Besitz der im Stadtarchiv Regensburg verwahrten Serienbände zählen die im zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts beginnenden Bürgerbücher¹, die zwar keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bevölkerungszahl Regensburgs zulassen, sich aber doch für biographische, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien als fundige Quellen anbieten. Von der lokalen Musikforschung wurden sie bislang nur im geringen Umfang ausgewertet. Dies hat einmal seinen Grund in dem Umstand, daß nach dem Übergang der Stadt zur Reformation im Jahre 1542 — ab diesem Zeitpunkt nahm die Anzahl katholischer Bürger ständig ab und von 1651 bis 1803 wurden Katholiken mit geringen Ausnahmen zum Bürgerrecht² überhaupt nicht mehr zugelassen — das Musikpersonal beim Dom, bei den im reichsfürstlichen Rang stehenden Abteien St. Emmeram, Ober- und Niedermünster sowie den übrigen Stiften und Klöstern zwangsläufig nicht mehr erscheint; zum anderen ließen sich zahlreiche bedeutende Meister des musikalischen Kunsthandwerks, insbesondere Geigen- und Orgelbauer, in dem kurbayerischen Territorium gehörigen Stadthof nieder. Dadurch läßt sich nur in sehr beschränktem Maße ein Bild von der Zahl der während der großen Zeitspanne von über vier Jahrhunderten in Regensburg wirkenden Musiker und Instrumentenbauer gewinnen. Trotzdem erscheinen die Angaben der Bürgerbücher noch so inhaltsreich, daß sie unsere Kenntnisse, zumindest soweit sie das reichsstädtische Musikpersonal anbelangen, wesentlich zu erweitern vermögen.

Die nachfolgenden Auszüge enthalten die aufgeschlüsselten Tagesdaten der Bürgeraufnahme mit der jeweiligen Seitenzahl des betreffenden Bandes in Klammern, Namen und Berufe der Neubürger, Herkunfts- bzw. Geburtsorte (mit *), die nach Möglichkeit durch Angabe des heutigen Kreises näher gekennzeichnet sind, die entrichteten Bürgerrechtstaxen in Gulden (= fl.), Kreuzer (= kr.) und Heller (= h.), sowie bei Personen, deren Vorfahren bereits in Regensburg ansässig waren und das Bürgerrecht besaßen, den Vermerk Erbbürger (= E). Sie sind in chronologischer Reihenfolge wiedergegeben und werden lediglich in den Jahren 1570—1619 unterbrochen, da hierfür das Archival zu Verlust gegangen ist.

Bürgerbuch 1419—1485:

1442 (25): **Hornmacher** Hans und Friedrich, beide Landshut. — 30. 9. 1471 (83'): **Glaser** Peter, gen. Wölfl, Organist.

Bürgerbuch 1486—1499:

2. 3. 1486 (3'): **Lerer** Hanns, Spieler (wahrscheinl. ein Spielmann). — 17. 8. 1486 (6): **Lug** Hans, Stadtpfeifer. — 15. 5. 1489 (16'): **Karl** Lorenz und **Sigmund**, Pfeifer. — 23. 3. 1495 (37): **Urringer** Hans, Pfeifer, Geisling, Kr. Regensburg.

Bürgerbuch 1500—1520:

20. 8. 1506 (38): **Staffler** Hans, Lautenschlager, Kulmbach.

¹ Sign. Politica III Nr. 1—4, 6—9, 9a. Herrn Stadtoberarchivrat G. Hable gilt für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Auszüge herzlicher Dank.

² Auf die Bedeutung des Bürgerrechts kann hier nicht eingegangen werden. Vgl. jedoch H. Huber, Das Bürgerrecht der Reichsstadt Regensburg, in: Verhandlungen des Hist. Vereins v. Oberpfalz und Regensburg, 79. Bd. (1929), S. 99—113.

Bürgerbuch 1521—1544:

nach 16. 12. 1522 (12): **Hanff** Nikolaus, Organist zur Schönen Maria, Leipzig, 2 fl. — 13. 2. 1525 (27): **Liechtentag** Hans, Pfeifer, Straubing. — 30. 10. 1525 (33): **Portzl** Ludwig, Lautenschlager und Spielmann, Augsburg. — 18. 5. 1528 (47): **Reng** Hans, Domkantor, Breslau. — 22. 5. 1531 (63): **German** Augustin, Schreiber und Choralist zur Schönen Maria, Neustadt a. d. Donau, Kr. Kelheim. — 18. 9. 1533 (85): **Nußer** Hans, Choralist zur Alten Kapelle, Holzkirchen, Kr.? — 12. 6. 1543 (135): **Mebis** Marx, Musiker, aus Sachsen.

Bürgerbuch 1545—1569:

25. 2. 1550 (39): **Waidhaß** Wolfgang, Choralist beim Dom, Amberg. — 1. 6. 1551 (47): **Hueter** Sigmund, Choralist beim Dom. — 12. 10. 1551 (51): **Freymuet** Hans, Organist zu St. Emmeram. — 8. 4. 1552 (54): **Hochhaimer** Niklas, Lautenschlager. — 22. 12. 1552 (56): **Drittdrauf** Peter, Lautenschlager. — 23. 12. 1560 (107): **Märckl** Bartholomäus, Lautenmacher, München. — 20. 11. 1564 (138): **Span** Johann, Choralist zur Alten Kapelle Tirschenreuth. — 8. 1. 1565 (140): **Sturm** Kaspar, Organist an der Neupfarrkirche, Schneeberg, Bez. Chemnitz? — 2. 11. 1565 (147): **Pindorffer** Anthonius, Organist zur Alten Kapelle, Straubing. — 28. 11. 1566 (155): **Zwigl** Georg, Kantor zur Alten Kapelle, 6 fl. — 30. 12. 1566 (155): **Hinck** Wolf, Saitenmacher, Landau a. d. Isar. — 3. 1. 1567 (156): **Rinckler** Georg, Saitenmacher, München. — 24. 10. 1567 (162): **Kirchstain** Gottfried, Organist an der Neupfarrkirche, Landshut, 6 fl. — 25. 5. 1568 (168): **Pauman** Merten, Choralist zur Alten Kapelle, Würzburg. — 17. 9. 1568 (171): **Rinckler** Bartholomäus, Saitenmacher, Ingolstadt. —

Bürgerbuch 1620—1667:

19. 7. 1620 (4): **Krafft** Hans Georg, Orgelbauer, *Frankfurt. — 28. 1. 1622 (24): **Häberl** Konrad, Organist, E. — 2. 5. 1622 (29): **Hering** Georg, Spielmann, *Burglengenfeld. — 14. 5. 1625 (63): **Ertl** Wolf, Instrumentenmacher, *Burglengenfeld. — 19. 9. 1628 (83): **Reich** Georg, Stadtpfeifer, *Freistadt, Oberösterreich. — 11. 3. 1630 (93): **Stierl** Hans Endres, Instrumentenmacher, *Amberg. — 7. ? 1630 (98): **Hueber** Georg, Stadtpfeifer, *Neumarkt i. d. Opf. — 17. 10. 1631 (105): **Stang** Georg, Orgelbauer, *Burglengenfeld. — 26. 7. 1632 (108): **Arbeiter** Johann Baptist, Spielmann, E. — 11. 3. 1633 (111): **Heckenwibmer** Michael, Spielmann, *Burglengenfeld. — 5. 6. 1635 (123): **Schuester** Hans Georg, Spielmann, *Hemau, Kr. Parsberg. — 11. 9. 1635 (125): **Kratentaler** Augustin, Organist zu St. Oswald, E. — 27. 10. 1635 (126): **Lipp** Hans, Spielmann, E. — 19. 7. 1637 (141): **Turek** Wolf, Trommelschläger, *Grieskirchen, Oberösterreich. — 1. 12. 1637 (144): **Hafner** Bartholomäus, Spielmann, E. — 13. 12. 1641 (162): **Hirl** Wolf, Trommelschläger, E. — 14. 1. 1645 (185): **Silbermann** Jakob, Stadtpfeifer, *Roßwein, Kr. Döbeln, Bez. Leipzig. — 20. 6. 1646 (193): **Richter** Johann, Stadtpfeifer, *Coswig, Kr. Meißen, Bez. Dresden? — 8. 5. 1648 (202): **Packhaus** Paul, Organist, *Frauenprießnitz, Kr. Jena, Bez. Gera. — 27. 5. 1650 (211): **Hierl** Christoph, Musiker, E. — 22. 11. 1650 (214): **Fleischmann** Hans, Spielmann, *Eschenbach. — 18. 4. 1651 (217): **Schuester** Christoph, Trommelschläger, E. — 15. 12. 1654 (248): **Fleischmann** Georg Franz, Spielmann, *Eschenbach, 6 fl. — 8. 1. 1655 (249): **Buecher** Hans, Trommelschläger, E. — 7. 5. 1655 (251): **Berringer** Simon, Trommelschläger, Etterzhausen, Kr. Regensburg, 6 fl. — 7. 5. 1655 (251): **Berringer** Leonhard, Trommelschläger, 6 fl. — 3. 5. 1656 (261): **Jakobs** Heinrich Joachim, Stadtpfeifer, *Hildesheim, 6 fl. — 12. 10. 1657 (270): **Knüpfer** Sebastian, Stadtpfeifer, *Aschau, Kr. Rudolfstadt, Bez. Gera, 6 fl. — 23. 2. 1660 (285): **Schuester** Bartholomäus, Spielmann, E. — 7. 4. 1660 (286): **Grueber** Johann Jakob, Musiker,

E. — 27. 8. 1660 (287): **Wönnder** Hans, Geigenmacher und Püchschensifter, *Dorf, Bez. Schärding?, Österreich, 6 fl. — 30. 8. 1662 (298): **Franck** Bernhard, Pfeifenmacher, E. — 17. 7. 1663 (302): **Priz** Martin, Stadtpfeifer, *Zips (Szepes), Ungarn (jetzt CSSR), 6 fl. — 14. 5. 1667 (327): **Harrer** Jakob, Organist zu St. Oswald und Orgelbauer, E.

Bürgerbuch 1668—1714:

13. 2. 1668 (1'): **Hoffmann** Zacharias, Stadtpfeifer, *Suhl, Bez. Suhl, 6 fl. — 7. 6. 1671 (21'): **Märckhl** Hanns, Hemauer Spielmann, E. — 8. 7. 1671 (22'): **Grebmer** Ferdinand, Sohn eines Regensburger Stadtgardesoldaten und Hemauer Spielmann, 6 fl. — 7. 9. 1672 (30): **Schuester** Bartholomäus, Hemauer Spielmann, E. — 15. 5. 1677 (60): **Walther** Johann, Stadtpfeifer, *Wechmar, Kr. Gotha, Bez. Erfurt, 6 fl. — 23. 6. 1683 (128): **Bucher** Martin, Hemauer Spielmann, E. — 12. 6. 1690 (200): **Krannich** Johann Michael, Stadtpfeifer, *, „Alich (Erfurt)“, 12 fl. — 23. 6. 1693 (230): **Zech** Johann Heinrich, Musiker, E. — 23. 1. 1695 (250): **Heffer** Stephan, Hemauer Spielmann, E. — 7. 5. 1695 (253): **Hattl** Johann, Geigenmacher und Hemauer Spielmann, *Salzburg (Dürnberg?), 12 fl. — 20. 6. 1698 (280): **Fischer** Johann Michael, Hemauer Spielmann, *Regensburg, 12 fl. — 6. 7. 1699 (289): **Pezoldt** Christoph, angehender Hemauer Spielmann, *, „Möhl“ (Thüringen), vielleicht: Mehla, Kr. Zeulenroda, oder: Zella-Mehlis, Kr. Suhl. — 8. 5. 1700 (297): **Höfer** Daniel, Hemauer Spielmann, E. — 16. 9. 1700 (300): **Danninger** Andreas, Organist an der Neupfarrkirche, E. — 12. 5. 1701 (305): **Förch** Konrad, Stadtmusiker, *Altdorf, Kr. Nürnberg, 12 fl. — 18. 5. 1703 (315): **Höfer** Johann, angehender Hemauer Spielmann, E. — 13. 11. 1703 (318): **Sammetinger** Lorenz, Hemauer Spielmann, E. — 26. 11. 1703 (318): **Wellhammer** Andreas Daniel, Organist zu St. Oswald, E. — 15. 10. 1704 (324): **Wellhammer** Erasmus Sigismund, angehender Stadtpfeifer, E. — 8. 11. 1709 (359): **Lehr** Georg Klement, Hemauer Spielmann, E. — 6. 6. 1710 (363): **Pistorius** Johann Sigmund Friedrich, Stadtmusiker, *Lauterbach, 12 fl. — 6. 6. 1710 (363): **Rheinecker** Johann Wilhelm, Stadtmusiker, *Gehren, Kr. Ilmenau, 12 fl. — 31. 12. 1710 (367): **Hättl** Peter, angehender Geigenmacher und Geigenmacherssohn, 12 fl. — 20. 2. 1712 (375): **Restinger** Christoph Albrecht, Spielmann, E. — 13. 10. 1713 (386): **Hoffmann** Erasmus Christoph, Hemauer Spielmann, *Saalfeld, Bez. Gera?, 12 fl. — 22. 12. 1714 (402): **Keyling** Johann, angehender Stadtmusiker, *Öttingen, Kr. Nördlingen, 12 fl.

Bürgerbuch 1715—1831/32:

22. 2. 1715 (2): **Lock** Johann Tobias, Stadtmusiker, Mühlberg, Kr. Gotha, Bez. Erfurt, 12 fl. — 8. 6. 1715 (7): **Zahn** Johann Jakob Enghardt, Stadtmusiker, *Rothenburg o. d. Tauber, 6 fl. — 3. 6. 1718 (31): **Lippe** Johann Martin, Organist an der Neupfarrkirche, *, „Groß-Salze bei Magdeburg“, 6 fl. — 4. 6. 1718 (32): **Breitwieser** Andreas Matthäus, angehender Hemauer Spielmann, Beisitzerssohn, 6 fl. — 4. 4. 1719 (37): **Stolzenberg** Christoph, Kantor und Gymnasiallehrer am Gymnasium poeticum, *Wertheim a. Main, Kr. Tauberbischofsheim, 5 fl. — 19. 12. 1720 (55): **Hiller** Georg, Organist zu St. Oswald, E. — 29. 5. 1721 (60): **Ellmer** Johann, Stadtmusiker, *Münchbeg, 6 fl. — 15. 5. 1722 (67): **Ebner** Gotthard, angehender Geigenmacher, *, „Heilein“ (?), wahrscheinlich: Hallein, Salzburg, 6 fl. — 17. 8. 1722 (68): **Lock** Johann Tobias, 3 fl. (vgl. auch unter 22. 2. 1715). — 4. 4. 1729 (126): **Elsperger** Georg Stephan, Stadtgerichtsassessor (und Organist an der Neupfarrkirche), E. — 7. 12. 1729 (132): **Vorster** Wolfgang Christoph, Musiker, E. — 19. 2. 1732 (154): **Seiffart** Georg Heinrich Paul, angehender Organist, *Regensburg, 6 fl. — 1. 7. 1732 (157): **Schmid** Christoph, angehender Hemauer Spielmann, *Ansbach, 12 fl. — 1. 12. 1732 (161): **Sammetinger** Konrad, Stadtmusiker, E. — 4. 6. 1737 (191): **Lippe** Johann An-

deas, Organist, 6 fl. — 20. 7. 1744 (237): **Keyling** Johann Martin, Stadtmusiker, E. — 23. 6. 1747 (259): **Späth** Franz Jakob, Orgelbauer, 6 fl. — 11. 8. 1747 (260): **Schmieder** Johann Friedrich, Spielmann, E. — 22. 9. 1747 (261): **Hiller** Johann Heinrich, Organist, E. — 27. 9. 1751 (283): **Sammeter** Johann David, Musiker, E. — 10. 6. 1754 (299): **Ellmer** Johann Jakob, Stadtmusiker. — 27. 4. 1756 (311): **Hofmann** Johann Christoph, Stadtmusiker, E. — 10. 9. 1759 (335): **Meyer** Johann Jakob, Organist, 6 fl. — 19. 7. 1770 (427): **Hofmann** Gottlieb Tobias, Stadtmusiker, 6 fl. — 12. 6. 1722 (439): **Schmahl** Christoph Friedrich, Orgelbauer, *Heilbronn, 6 fl. — 7. 7. 1774 (458): **Hiller** Elias, Organist zu St. Oswald, E. — 13. 12. 1776 (481): **Schmidt** Johann Adam, Hemauer Musikant, *Regensburg, E. — 2. 6. 1778 (491): **Stolzberg** Ehrenreich Karl, Kantor, *Regensburg, E. — 21. 8. 1780 (512): **Hofmann** Christoph Christian, Stadtmusiker, *Regensburg, 6 fl. — 14. 8. 1781 (523): **Lehner** Johann Julius, Saitenmacher, E. — 24. 12. 1781 (526): **Schubart** Johann Kaspar, Kantor, *Rodach, Kr. Coburg. — 2. 5. 1797: **Rueff** Johann, Instrumentenmacher, E. — 10. 7. 1801 (636): **Ziegler** Johann Christian Albrecht, Instrumentenmacher, E. — 5. 4. 1804 (640): **Schmahl** Jakob Friedrich, Klavier- und Orgelbauer, E. — 19. 7. 1803 (651): **Mölzl** Joseph, Klavierbauer, kath., *Regensburg, 8 fl. — 5. 3. 1804 (659): **Doser** Georg, Instrumentenmacher, kath., *Regensburg. — 26. 4. 1810 (704): **Oberthur** Jakob, Saitenmacher, *Eschwege, 8 fl. — 1. 7. 1812 (708): **Schmahl** Christian Karl, Orgelbauer, E. — 26. 2. 1821 (755): **Zinkel** Johann Michael, Darmsaitenmacher, kath., *Regensburg, 42 fl. 43 kr. — 26. 3. 1821 (755): **Fischer** Josef, Saiten- und Instrumentenmacher, kath., *Füssen, 42 fl. 43 1/2 kr. — 19. 6. 1824 (769): **Hoening** Michael, Instrumentenmacher, kath., Neustadt a. d. Waldnaab, 42 fl. 43 1/2 kr. — 18. 9. 1824 (777): **Schneider** Josef, Blasinstrumentenmacher, *Regensburg, 42 fl. 43 1/2 kr. — 26. 2. 1828 (784): **Heinsen** Johann Nikolaus David, Musikinstrumentenbauer und Orgelbauer, evang., *Hamburg (Altona), 42 fl. 43 kr. — 26. 2. 1828 (828): **Nattermann** Johann Georg, Saitenmacher, *Regensburg, 42 fl. 43 kr. — 27. 9. 1828 (835): **Zimmermann** Johann Gottlieb, Instrumentenmacher, evang., Langenerling, Kr. Regensburg, 42 fl. 43 kr. — 19. 11. 1831 (883): **Schulz** Peter, Musikinstrumentenmacher, *Regensburg, 17 fl. 7 1/2 kr. —

Bürgerbuch 1832—1869:

1. 8. 1833 (5) **Schmidt** Simon Jakob, Musikinstrumentenmacher, *Regensburg, 42 fl. 43 kr. 4 h. — 29. 8. 1840 (41): **Enslin** Georg Heinrich, Klavierinstrumentenmacher, evang., *Regensburg, 40 fl., E. — 3. 3. 1852 (125): **Mayer** Leonhard, Chorregent, kath., — 29. 10. 1853 (140): **Breil** Anton, Orgelbauer, kath., *Dorsten, Kr. Recklinghausen, 80 fl. — 1. 7. 1854 (147): **Frauentorfer** Georg Franz, Instrumentenmacher, kath., *Regensburg, 40 fl. — 17. 8. 1854 (148): **Kurz** Georg Michael, Instrumentenmacher, kath., *Regensburg, 60 fl. — 4. 11. 1856 (170): **Kunert** Franz, Musiklehrer, kath., *Kamnitz (Böhmen), 100 fl. — 29. 7. 1861 (213): **Boegle** Johann Michael, Musiker, kath., *Breitenbrunn, Kr. ?, 80 fl. — 30. 3. 1863 (232): **Bügler** Ignaz, Musiker, *Holzheim, Kr. ?, 80 fl. — 20. 4. 1863 (234): **Zinkl** Anton, Musiker, *Regensburg, 34 fl. 30 kr. — 24. 9. 1863 (239): **Humpel** Martin, Musiker, *Hexenagger, Kr. Riedenburg, 60 fl. — 6. 7. 1864 (241): **Baumer** Georg, Musiker, *Trunz, 80 fl. — 29. 8. 1864 (243): **Renner** Josef, Choralist, 60 fl. — 14. 11. 1864 (244): **Fritsch** Philipp, Musiker, *Regensburg, 54 fl. 30 kr. — 22. 3. 1866 (250): **Gleixner** Michael, Musiker, 80 fl. — 11. 7. 1866 (251): **Luttner** Peter, Musiker, *Geiselhöring, Kr. Mallersdorf, 80 fl. — 30. 3. 1869 (260): **Eichner** Franz, Musiker, *Regensburg, 48 fl. — 19. 7. 1869 (262): **Kurz** Joseph, Musiker, *Regensburg, 48 fl.

Bibliographie zur Familienkunde Bayerns außer Franken für das Jahr 1966

Mit Nachträgen für 1964 und 1965

Zusammengestellt von Bruno Demel

Albrecht, Dieter: Die Grafen von Dießen und Andechs. (in: Zwischen Lech u. Ammersee. Heimatbuch Stadt- u. Landkreis Landsberg a. Lech. 1966. S. 140—142.)

Andrian-Werburg, Klaus Frh. v.: Das Territorium des vormaligen Benediktiner-Stiftes Kempten im Allgäu. Neustadt a. d. Aisch: Degener 1966. 32 S. (Familiengeschichtl. Wegweiser durch Stadt u. Land. 19.)

Ansorge, Kurt, u. Fritz Lilienthal: Archivalische Quellen zur Geschichte der ältesten Augsburger Langenmantel. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 191—214.)

Arcoschloßchenerbauer brachte erste Neuburger Zeitung heraus. Das war 1803 — Geschlecht der Grafen von Reisach eng mit der Neuburger Geschichte verknüpft. (in: Der Heimatfreund. Beilage der Neuburger Rundschau f. heimatl. Leben. Jg. 17. 1966. S. 2—4.) Behandelt die Familiengeschichte der Reisacher.

Autenrieth, Hans Friedrich: Zöglinge der Hohen Karlsschule aus Augsburg. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 168—169.)

Baumeister, Franz: Traunsteiner Türschmiede und die Kasenbacher Schmiedemeister. (in: Chiemgaublätter. Unterhaltungsbeilage zum Traunsteiner Wochenblatt. 1966. Nr. 45. S. 1—2.)

Bergmaier, Peter: Wappen. (in: Der Mangfallgau. Jg. 11. 1966. S. 221—222.) Behandelt das Wappen d. Familie Antretter, Bad Aibling.

Birndorfer, Heinrich: Die Familiengeschichte vom hl. Bruder Konrad. (in: Heimat zwischen Inn u. Rott. 1965. S. 151—162.)

Birndorfer, H[einrich]: Safferstettener [Kr. Griesbach i. Rottal] Hochstiftsadel folgte Parnhamern nach. Ortsgeschichten aus Prozeßakten. (in: Heimatglocken. Jg. 18. 1966. Nr. 16. S. 1—2.)

Birndorfer, Heinrich: Parnham [Kr. Griesbach i. Rottal] — Beispiel eines frühmittelalterlichen Ministerialensitzes im Rottal. (in: Heimat an Rott u. Inn. 1966. S. 14—33.)

Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde. Jg. 29. Kallmünz: Laßleben 1966.

Blendinger, Friedrich: Münchner Bürger, Klöster und Stiftungen als Gläubiger der Reichsstadt Augsburg im 14. und 15. Jahrhundert. (in: Archive u. Geschichtsforschung. ... Fridolin Solleder zum 80. Geburtstag. 1966. S. 80—109.)

Bobinger, Maximilian: Alt-Augsburger Kompaßmacher. Sonnen-, Mond- u. Sternuhren. Astronom. u. mathemat. Geräte. Räderuhen. Augsburg: Rösler (1966). 448 S. m. Abb., Tab. u. Stammtaf. (Abhandlungen zur Geschichte d. Stadt Augsburg. 16.) Der 2. Abschnitt (S. 69—210) behandelt die Familiengeschichte, das Leben u. Wirken der einzelnen Kompaßmacher in zeitlicher Reihenfolge. Mit Nachfahrtafeln der behandelten Kompaßmacher.

Braun, Walter: „... von Schütz auf Wald und Günst.“ (in: Der Spiegelschwab. Heimatbeilage d. Memminger Zeitung. Jg. 1966. Nr. 8. S. 1—2.) Behandelt die Familiengeschichte der Memminger Familie v. Schütz.

Brückl, Josef: Mittelalterliche Besitzverhältnisse im Zollinger [Kr. Freising] Bereich. (in: Frigisinga.) Mit Personenangaben aus einem Steuerverzeichnis d. Gerichts Moosburg von 1465.

Brunner, Max, u. Adelheid: Übersee am Chiemsee [Kr. Traunstein]. Bd. 2. [Übersee]: Gemeinde Übersee 1964. 332 S. m. Abb. Enth. S. 66—199 Häuserbuch der Gemeinde Übersee.

Büky, Maria: Die Landerer, eine Druckerdynastie in Ungarn. (in: Gutenberg-Jahrbuch. 1966. S. 247—254.) Aus Bayern stammende Familie.

Burkard, Tertulina: Landgerichte Wasserburg und Kling. München: Komm. f. Bayer. Landesgeschichte 1965. XVII, 388 S. m. Kt., 7 Taf., 1 gef. Kt. (Histor. Atlas v. Bayern. Altbayern. 15.)

Demel, Bruno: Bibliographie zur Familienkunde Bayerns außer Franken für das Jahr 1965. Mit Nachträgen f. 1964. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 227—236.)

Dertsch, Richard: Stadt- und Landkreis Kempten, München: Komm. f. Bayer. Landesgeschichte 1966. XXVI, 284 S., 2 gef. Kt. (Histor. Ortsnamenbuch v. Bayern. Schwaben. 4.)

Dichtel, Constantin: Die Kirchenbücher von München. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. H. 1. S. 98.)

Dömling, Martin: Schwäbische Gastarbeiter in Rom. (in: Die 7 Schwaben. Jg. 16. 1966. H. 3. S. 98—102. u. Das schöne Allgäu. Jg. 29. 1966, H. 3, S. 98—102.) Jg. 29. 1966. H. 3. S. 98—102.)

Dorn, Ludwig: Ritter Veit Sürig von Sürgenstein, 1440—1511. Sein Leben u. seine Leistung. (in: Allgäuer Geschichtsfreund. N.F. Nr. 65/66. 1965/66. S. 1—32, 1 gef. Stammtaf.) T. 1 behandelt die Ahnen u. das Erbe, T. 2 bringt Notizen u. neue Ergebnisse zur Ahnentafel der Sürigen u. Sürgensteiner.

Dussler, Hildebrand: Die Geistlichkeit von und in Schongau-Altenstadt bis zum 18. Jahrhundert. (in: Lech-Isar-Land. 1966. S. 38—47.)

Dussler, Hildebrand: Ein „vornehmer und berühmter Kriegermann“ aus Saulgrub [Kr. Garmisch]. (in: Lech-Isar-Land. 1966. S. 47—52.) Behandelt die Abstammung d. tirolischen Familienforschers Tobias Sauerwein (geb. 1588), die mütterlicherseits zu dem Kriegermann „Torff“ aus Saulgrub führt.

Dussler, Hildebrand: Wie unsere Vorfahren straffällig wurden. Gesammelte Notizen aus den Rechnungen der Pflege Marktoberdorf. (in: Die 7 Schwaben. Jg. 15. 1965. H. 3. S. 119—120.)

Die **Erbmarschälle** von Pappenheim in Wertingen und Hohenreichen. (in: Der Heimatfreund. Heimatchronik d. Wertinger Zeitung. Jg. 17. 1966. Nr. 2. S. 4.)

Ernst, Josef: Die Stück- und Glockengießer Ernst in Lindau (Bodensee). Bearb. u. mitgeteilt von Ernst Ritter. (in: Genealogie. Jg. 15. 1966. H. 1. S. 29—31.)

Fackler, Johannes: Zuwanderer in den Landkreis Wertingen nach dem Dreißigjährigen Krieg. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 169—191.)

Fliegau, K(arl): Alte Hohenpeißberger Geschlechternamen. (in: Lech-Isar-Land. 1965. S. 99—107.)

Fried, Pankraz: Die Hochfreien von Hagenau bei Freising. (in: Amperland. Jg. 2. 1966. H. 3. S. 49—51.)

Fried, Pankraz: Die Süßmair in Wabern [Kr. Landsberg]. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 1. S. 83—85.)

Friederichs, Heinz F.: Der bayerische Leibarzt v. Gudden und seine Deszendenz als genealogisch-soziologisches Gefüge. (in: Genealogie. Jg. 15. 1966. H. 11. S. 442—445.)

Fürnrohr, Otto: Romedi und Syroth, zwei alpine Auswandererfamilien in der Reichsstadt Regensburg. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 2. S. 136—140.)

Gebhart, Leonhard: Das Schergenamt in Kirchdorf [Kr. Bad Aibling]. (in: Der Mangfallgau. Jg. 11. 1966. S. 185—208.) Mit familiengeschichtl. Angaben über die verschiedenen Amtsmänner; behandelt hauptsächlich die Liktorenfamilie Eberl.

Gerstenhöfer, Rudolf: Beziehungen der Oberpfalz zu Franken. Aus d. Familiengeschichte e. altfränkischen Adelsgeschlechts. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 57—59. 83—84. 113—116. 130—132.) Behandelt das in d. Oberpfalz begüterte Adelsgeschlecht der Freiherren v. Lochner: die Lochner v. Hütenbach auf Lintach [Kr. Amberg], die Theuern Lochner [Theuern = Kr. Amberg], u. die Lindberger Lochner auf Lintach.

Gerstenhöfer, Rudolf: Die Portner. Ein altes oberpfälzisches Geschlecht. (in: Oberpfälzer Heimat. Jg. 10. 1966. S. 92—94.)

Geyer, Otto: Die Bürgermeister der Stadt Passau seit 1803. (in: Ostbairische Grenzmarken. 8. 1966. S. 112—117.)

Gollinger, G.: Die Kirchenuntertanen im ehem. churfürstlichen Pfliegergericht Aichach. Ein Auszug aus dem Grund- u. Salbuch d. Pfliegergerichtes Aichach vom Jahre 1775. (in: Aichacher Heimatblatt. Jg. 14. 1966. Nr. 2. S. 11—13.)

Gollwitzer, Fritz: Ahnentafel für Mahn Hannelore, geb. Krapf, Krapf Gudrun (nun verh. Spranger) und Krapf Gisela, Weiden. (in: Mitteilungsblatt d. Familienverbandes d. Gollwitzer. Bd. 2. 1966. Nr. 13. S. 146—148.)

Gollwitzer, Fritz: Ein neuer Zweig der Linie Etzenricht-Junkenhofen. (in: Mitteilungsblatt d. Familienverbandes d. Gollwitzer. Bd. 2. 1966. Nr. 14. S. 165—166.)

Gruber, Max: Die Bildhauerfamilie Luidl in Dachau, Landsberg und Mering. (in: Amperland. Jg. 2. 1966. H. 2. S. 27—29.)

Gruber, Max: Die Dachauer Schloßmaurermeisterfamilie Glonner. (in: Amperland. Jg. 2. 1966. H. 1. S. 11—14.)

Guggemos, Georg: Das Haus Wanner in Bad Faulenbach [Kr. Füssen]. (in: Heimatchronik f. d. Kreis Füssen. Jg. 24. 1965. Nr. 1. S. 1—2.) Mit familiengeschichtl. Angaben über die wechselnden Besitzer.

Guggemos, Georg: Jesuiten aus dem Füssener Land. (in: Heimatchronik f. d. Kreis Füssen. Jg. 25. 1966. Nr. 5. S. 17—18.)

Haller, Konrad: Die Freiherren von Lichtenstern auf Schloß Neusath [Kr. Nabburg]. Ein Kapitel oberpfälzischer Genealogie. (in: Heimaterzähler. Heimatbeilage f. d. Schwandorfer Tagblatt u. d. Burglengfelder Zeitung. Jg. 17. 1966. Nr. 2. S. 7—8.)

- Hanke, Gerhard:** Die bäuerlichen Vererbungsgewohnheiten im Amperland. (in: Amperland. Jg. 2. 1966. H. 4. S. 71—74.)
- Hanser, Franz:** Die Beinschnitzer von Berchtesgaden. (in: Bergheimat. Beilage zum Berchtesgadener Anzeiger. Jg. 33. 1964. Nr. 2. S. 1.) Mit Personenangaben.
- Hausdörfer, Johanna:** Die Herren von Uttenhofen. Bilder aus d. Geschichte e. Adelsgeschlechts. Neustadt/Aisch: Degener [in Komm.] 1966. XV, 211 S. m. Abb. u. Stammtaf., 8 gez. Taf., 2 gef. Kt., 2 gef. Stammtaf. (Freie Schriftenfolge d. Ges. f. Familienforschung in Franken. 17.) (Bayreuther Schriften. 2.) T. 2 behandelt die bayerisch-nordgauisch-vogtländische Hauptlinie.
- Hauser, Ludwig:** Epitaph der Chamerauer als Brunnenstein. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 5/6. S. 151—153.)
- Heindl, Anton Heinz:** Die Edlen von Schondorf, ein Ministerialengeschlecht. (in: Lech-Isar-Land. 1965. S. 108—119.)
- Heindl, Anton Heinz:** Ein St. Eligius-Bruderschaft in Dießen am Ammersee? (in: Lech-Isar-Land. 1966. S. 66—81.) Behandelt eine Totenliste der Bruderschaftsangehörigen von ca. 1610—1860 mit Angabe der Familiennamen u. Berufe.
- Heller, Barbara:** „Young“ — eine Künstlerfamilie und ihre Nachkommen. (in: Archiv f. Sippenforschung. Jg. 32. 1966. H. 21. S. 421—425.) Der Stammvater d. Familie war in München ansässig.
- Hempel, A.:** Wie kommen Sie nach Bayern? (in: Archiv f. Sippenforschung. Jg. 32. 1966. H. 21. S. 426—427.)
- Hildebrand, Reinhard:** Die „Georg Fuggerischen Erben“. Kaufmännische Tätigkeit und sozialer Status. 1555—1600. Berlin: Duncker & Humblot (1966). 1 Portr., 217 S., 1 gef. Stammtaf. (Schriften zur Wirtschafts- u. Sozialgeschichte. 6.)
- Hochreiter, Hans:** Die Engelsberger [Kr. Traunstein] Pfarrherrn. Ihre Namen, ihr Wirken. (in: Der Heimatspiegel. Beilage zum Trostberger Tagblatt u. Traunreuter Anzeiger. Jg. 1966. Nr. 6. S. 4.)
- Hofmann, Sigfrid:** Maler und Bildhauer des 17. und 18. Jahrhunderts im Landkreis Starnberg. (in: Lech-Isar-Land. 1966. S. 98—123.)
- Keim, Jos[eph]:** Die Furtter von Straubing. (in: Jahresbericht d. Histor. Vereins f. Straubing u. Umgebung. Jg. 69. 1966. S. 107—112.)
- Keim, Joseph:** Die Rittersteuer-Rechnung des Rentamts Straubing von 1681. (in: Archive u. Geschichtsforschung. ... Fridolin Solleder zum 80. Geburtstag. 1966. S. 197—208.) Mit zahlreichen Personenangaben.
- Keim, Jos[eph]:** Die Ursenpecken von Irschenbach, Herrnfelburg und Pügl [Kr. Bogen]. (in: Jahresbericht d. Histor. Vereins f. Straubing u. Umgebung. Jg. 69. 1966. S. 21—34.)
- Kessler, Hermann:** Die Nördlinger Verlegerfamilie Beck. (in: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben. Bd. 9. 1966. S. 250—275.)
- Kirnberger, Max:** Das Herzogtum Straubing-Holland, 1353—1429. (Straubing: Bayer. Waldverein) 1966. 48 S. m. Abb. (Der Bayerwald. 1966, Sonderh.) Behandelt u. a. die Linie Straubing-Holland des Hauses Wittelsbach.
- Kirschner, H.:** Die Grafen von Vohburg [Kr. Pfaffenhofen a. d. Ilm]. (in: Unsere Heimat. Beilage zu Iltgau-Kurier u. Wolnzacher Anzeiger. Jg. 106. 1965. Nr. 2. S. 7.)

- Klaffki, Eberhard:** Die kurpfälzischen Erbhöfämter. Mit e. Überblick über d. bayrischen Erbhöfämter unter den wittelsbachischen Herzögen bis zur Trennung d. Pfalz v. Bayern 1329. Stuttgart: W. Kohlhammer 1966. XVI, 144 S. m. Stammtaf. (Veröffentlichungen d. Komm. f. Geschichtl. Landeskunde in Baden-Württemberg. B. 35.) Mit familiengeschichtl. Angaben.
- Klose, J.:** Die kirchlichen und dynastischen Hintergründe der Stiftung des Klosters Reichenbach. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 4. S. 94—98.) Behandelt das Geschlecht der Diepoldingen.
- Krämer, Karl B.:** Haidstein, Geschichte e. Berges. (Nittenau 1966: Engelke). 31 S. m. Abb. (Schriftenreihe d. Heimatpflege d. Landkreises Kötzing.) Mit familiengeschichtl. Angaben über das Geschlecht der Haidsteiner, Chamerauer u. a.
- Kraus, Andreas:** Beiträge zur Geschichte des Dominikanerklosters St. Blasius in Regensburg 1229—1809. (in: Verhandlungen d. Histor. Vereins f. Oberpfalz u. Regensburg, Bd. 106. 1966. S. 141—174.) Enth. S. 167—174 eine Liste der Prioren.
- Krausen, Edgar:** Die Zusammensetzung der Bayer. Prämonstratenserkonvente 1690—1803. (in: Historisches Jahrbuch. Jg. 86. Halbbd. 1. S. 157—166.) Mit umfangreichen Personenlisten.
- Krebs, Ernst:** Bürger, Beisitzer und Ausleute der Stadt Dillingen unter der Regierung des Hochstifts Augsburg. (in: Jahrbuch d. Histor. Vereins Dillingen. Jg. 67/68. 1965/66. S. 57—68.)
- Layer, Adolf:** Die Guggenbichel aus Weisingen [Kr. Dillingen]. Eine schwäb. Künstlerfamilie d. Barockzeit. (in: Jahrbuch d. Histor. Vereins Dillingen. Jg. 67/68. 1965/66. S. 89—104.)
- Layer, Adolf:** Die Füssener Lauten- und Geigenmacher. (in: Heimatchronik f. d. Kreis Füssen. Jg. 25. 1966. Nr. 1. S. 1—3.)
- Layer, Adolf:** Die Welser und die Musik. (in: Schwäbische Blätter f. Heimatpflege u. Volksbildung. Jg. 17. 1966. H. 3. S. 79—83.)
- Lentner, Josef:** Die Botenbriefträger und die taxischen Postzusteller in München. (in: Archiv f. Postgeschichte in Bayern. 1966. Nr. 1. S. 203—221.)
- Lieberich, Heinz:** Klerus und Laienwelt in der Kanzlei der bayerischen Herzöge des 15. Jahrhunderts. (in: Zeitschrift f. bayer. Landesgeschichte. Bd. 29. 1966. S. 239—258.) Mit einer Liste der bayerischen Kanzler und Kanzleischreiber.
- Liedke, Volker:** Welsche Krämer in Bayern. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 1. S. 70—82.)
- Maicher, Peter C(hristian):** Das Vermächtnis der Lengfelder. Historische Studie über das Hl. Geist-Spital zu Eggenfelden. (Hirschhorn: [Selbstverl.] 1965). 82 gez. Bl., 1 Taf. 4° [Umschlagt.]: Das Heilig-Geist-Spital zu Eggenfelden. Enth. u. a.: Die Lengfelder. — Die Pfründner. — Die Spitalmeister von 1502—1907.
- Markmiller, Fritz:** Ergänzungen zu den Bayerischen Pfarrbücherverzeichnissen. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 1. S. 96—97.)
- Markmiller, Fritz:** Die Familie des bayerischen Kanzlers Dr. Wolfgang Viehpeck. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 1. S. 85—95.)
- Markmiller, Fritz:** Das ehrsame Handwerk der Schreiner, Schlosser, Uhr- und Büchsenmacher zu Dingolfing. (in: Der Storchenturm. Jg. 1. 1966. H. 1. S. 2—39.) Enth.

S. 25—38 Meister- u. Gesellenlisten; außerdem werden die wichtigsten Meisterfamilien behandelt.

Markmiller, Fritz: Teisbachs [Kr. Dingolfing] Steuerbuch von 1603. (in: Der Storchenturm. Jg. 1. 1966/67. H. 2. S. 25—33.) Enth. S. 29—33 eine Liste der Steuerzahler.

Mauer, Wilhelm: Die Namensträger Holbein. Gesamm. Hrsg. vom Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd. Schwäbisch Gmünd 1965. 149 S. [Maschinenschr. vervielf.]

Metz, Fritz: Beiträge zur Geschichte der Burg Lichteneck im Landkreis Sulzbach-Rosenberg. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 266—272.) Behandelt die Familiengeschichte der Herren von Preysing auf Lichteneck u. Haunritz.

Metz, Fritz: Die Herren von Brand. Ein halbes Jahrhundert auf Schloß Neidstein [Kr. Sulzbach-Rosenberg]. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 25—28.)

Metz, Fritz: 500 Jahre Herren auf Burg Neidstein [Kr. Sulzbach-Rosenberg]. (in: Unser Bayern. Heimatbeilage d. Bayer. Staatszeitung. Jg. 15. 1966. Nr. 2. S. 15—16.)

Mitteilungsblatt des Familienverbandes der Gollwitzer. Schriftleitung: Fritz Gollwitzer. Bd. 2. Nr. 13. 14. Weiden: Familienverband der Gollwitzer 1966.

Nachträge zu unserem Familienbuch „Die Gollwitzer“. (in: Mitteilungsblatt d. Familienverbandes d. Gollwitzer. Bd. 2. 1966. Nr. 13. S. 148—152.)

Nebinger, Gerhart: Die väterlichen Ahnen Paul Winters [geboren in Neuburg a. d. Donau]. Neuburg a. D. 1964. 47 S., 2 Abb., 1 Ahnentaf. (Publikationen d. Arbeitskreises f. Heimat- u. Familiengeschichte beim Volksbildungswerk Neuburg a. d. Donau. 1.)

Nebinger, Gerhart: Das Bürgerbuch der Stadt Hemau [Kr. Parsberg] 1558—1700. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 2. S. 115—136.)

Neu, Wilhelm: Die Bildhauerfamilie Luidl und ihre Werke in Stadt- und Landkreis Landsberg. (in: Lech-Isar-Land. 1966. S. 3—29.)

Neu, Wilhelm: Urkundliche Nachrichten über Dillinger Bildhauer aus Mittelschwaben. (in: Jahrbuch d. Histor. Vereins Dillingen. Jg. 67/68. 1965/66. S. 129—136.)

Neu, Wilhelm: Siedlungs- und hausnamenkundliche Untersuchungen in Utting am Ammersee. (in: Lech-Isar-Land. 1965. S. 41—65.)

Nickel, Dietmar: Die Revolution 1848/49 in Augsburg und Bayerisch-Schwaben. Augsburg: Seitz in Komm. (1965). XIV, 277 S. (Schwäbische Geschichtsquellen u. Forschungen. 8.) Enth. S. 222—255 ein „Verzeichnis derjenigen Personen, welche sich in den Jahren 1848/49 für bzw. gegen den allerhöchsten Thron u. die Regierung hervorgetan haben.“

Otto, Eberhard: Die Gewähr der Dauer. Herkunft, Entwicklung u. Profil Max Regers. (in: Genealogie. Jg. 15. 1966. H. 4. S. 129—147. = Musikgeschichte u. Genealogie. 6.)

Pampl: Waffenkunde als Quelle der Familienforschung. Nicht nur Namen, sondern auch bürgerliche Berufe gingen daraus hervor. (in: Was uns die Heimat erzählt. Heimatkundl. Beilage der Oberpfälzer Nachrichten. Jg. 1966. Nr. 1. S. 2—3.) Bezieht sich hauptsächlich auf d. Oberpfalz.

Patzelt, Wilhelm: Das Geschlecht der Watzmannsdorfer [aus d. Gegend v. Passau]. (in: Heimatglocken. Jg. 18. 1966. Nr. 3. S. 2.)

Plank, Hermann: Die Herren von Fuchs auf dem alten südlichen Friedhof an der Kapuzinerstraße in München. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 197—198.)

Poblotzki, Siegfried: Die Herren von Brand zum Pleystein. (in: Oberpfälzer Heimat. Jg. 10. 1966. S. 87—91.)

Pongratz, Josef: Die Grafen von Cham. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 5/6. S. 132—136.)

Popp, Emil: Familiengeschichtliche Beziehungen zwischen Augsburg und den Sudetländern. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 156—168.)

Rathke-Köhl, Sylvia: Geschichte des Augsburger Goldschmiedegewerbes vom Ende des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. (Augsburg: Seitz in Komm. 1964). 205 S., 10 gez. Abb. (Schwäbische Geschichtsquellen u. Forschungen. 6.) Enth. S. 145—171: Verzeichnis der Silberhändler von der 2. Hälfte des 17. bis zum Beginn des 19. Jh.

Rehlen, Ernst: Das Wappen mit dem goldenen Reh. (in: Die Rehlen-Sippe. Nr. 21. 1966. S. 130—131.)

Die **Rehlen-Sippe**. Familienberichte aus Vergangenheit u. Gegenwart. Nr. 21. 22. Regensburg: Rehlen 1966.

Rieblingen [Kr. Wertingen] — das ruinierte Dorf. Blutauffrischung als Kriegsfolge vor 300 Jahren. (in: Der Heimatfreund. Heimatchronik d. Wertinger Zeitung. Jg. 17. 1966. Nr. 1. S. 3—4.)

Roth, Hans: Mühlen, Bäckereien und Wirtshäuser im Landgericht Reichenhall zu Beginn des 19. Jahrhunderts. (in: Heimatblätter. Beilage d. Reichenhaller Tagblatt u. Freilassinger Anzeiger. Jg. 34. 1966. Nr. 10. S. 3.) Mit umfangreichen Personenangaben.

Roth, Hans: Die Spitznamen der Laufener Schiffer zu Beginn des 19. Jahrhunderts. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 1. S. 65—70.)

Rührli, Helmut: Die Edlen von Hals und ihre Herrschaft. Eine Zsfass. der Geschlechtergeschichte. (in: Heimatglocken. Jg. 18. 1966. Nr. 23. S. 1—2.) Geschlecht aus der Umgebung von Passau.

Schaeffler, Karl: Simbach am Inn [Kr. Pfarrkirchen], eine junge Stadt mit alter Geschichte. (in: Heimat zwischen Inn u. Rott. 1965. S. 5—16.) Mit umfangreichen Personenlisten über die Gewerbetreibenden und Handwerker aus früherer Zeit.

Schefezik, Karl: Die Besitzer von Stein an der Traun [Kr. Traunstein]. (in: Chiemgaublätter. Unterhaltungsbeilage zum Traunsteiner Wochenblatt. 1966. Nr. 7. S. 1—2.)

Schefezik, Karl: Die Edlen von Palling [Kr. Laufen]. (in: Chiemgaublätter. Unterhaltungsbeilage zum Traunsteiner Wochenblatt. 1966. Nr. 19. S. 1—2.)

Schefezik, Karl: Die letzten Scaliger in Bayern. (in: Chiemgaublätter. Unterhaltungsbeilage zum Traunsteiner Wochenblatt. 1966. Nr. 41. S. 1—2.)

Schmid, Rudolf: Die Künstler-Familie Ertinger, Kempten. (in: Allgauer Geschichtsfreund. N. F. Nr. 65/66. 1965/66. S. 52—54.)

Schmidt, Helmut: Die Nachfahren der Seilerlinie der Rehlen. Forts. (in: Die Rehlen-Sippe. Nr. 21. 1966. S. 127—128. Nr. 22. 1966. S. 145—147.)

Schnell, Friedrich: Genealogische Beziehungen zwischen Münsing [Kr. Wolfrats-

hausen] und Weilheim vom 12. bis 18. Jahrhundert. (in: Lech-Isar-Land. 1965. S. 120—129.)

Schnell, Friedrich: Die Benediktbeurer Ministerialengeschlechter Sporn, Vogler, Tegan, Wolfram von Häusern, Laingruben, Bichl und Ramsau. (in: Zeitschrift f. bayer. Landesgeschichte. Bd. 29. 1966. H. 2. S. 591—615.)

Schnell, Friedrich: Orts- und Pfarrgeschichte von Münsing [Kr. Wolfratshausen] 740—1400 unter besonderer Berücksichtigung der Ministerialengeschlechter und ihrer Versippung wie der ursprünglichen Heimat der Bevölkerung, der Kontinuität ihrer Höfe im Vergleich mit der Pfarrgeschichte anderer Pfarreien des Landkreises Wolfratshausen. München: Seitz & Höfling [in Komm.] 1966.

Schölhorn, Hans: Von den Einödhöfen zur „Herrschaft Frickenhausen“ [Kr. Memmingen]. (in: Der Spiegelschwab. Heimatbeilage d. Memminger Zeitung. Jg. 1966. Nr. 1. S. 3—4.) Mit familiengeschichtl. Angaben über die wechselnden Besitzer.

Schölhorn, Hans: 500 Jahre Tennemoß und 400 Jahre Egloffs [Kr. Memmingen]. (in: Der Spiegelschwab. Heimatbeilage d. Memminger Zeitung. Jg. 1966. Nr. 9. S. 3—4.) Mit familiengeschichtl. Angaben über die wechselnden Besitzer der zwei Einöden.

Schreyer, Hans: Max Reger 50 Jahre tot. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 99—103.) Behandelt die Abstammung Max Regers.

Schrott, Ludwig: Die Herrscher Bayerns. Vom ersten Herzog bis zum letzten König. Mit 36 Kunstdruckabb. München: Süddt. Verl. (1966). 291 S.

Schulthess, Konrad: Bayern und Österreicher am Rheinfall 1600—1800. (in: Genealogie. Jg. 15. 1966. H. 2. S. 66—69. H. 3. S. 113—116. H. 4. S. 165—166. H. 8. S. 333—336. H. 10. S. 424—426.)

Schwertner, Willi: Abriß und Beschreibung des Amtes Regensauf [Kr. Regensburg] von Christophus Vogelio, Pastor in Regensauf 1597. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 2. S. 32—34. H. 3. S. 79—81.) Mit Namensangaben der Pfleger und Hofmarksherren.

Seitz, Anton Michael: Die Herren von Wetterstetten und Syrgenstein. Ihre Beziehungen zum Bachtal. (in: Der Heimatfreund. Beilage d. Donau-Zeitung. Jg. 17. 1966. Nr. 1. S. 1—3.)

Seitz, Anton Michael: Über Siegel und Wappen der ehemaligen Abtei Eichenbrunn [Kr. Dillingen]. (in: Jahrbuch d. Histor. Vereins Dillingen. Jg. 67/68. 1965/66. S. 85—88.)

Seitz, Reinhard H.: Der niederbayerische Zweig der schwäbischen Herrn von (Donau) Altheim. (in: Verhandlungen d. Histor. Vereins f. Niederbayern. Bd. 92. 1966. S. 15—28.)

Soden-Fraunhofen, Georg Graf von: Die Reichsherrschaft Fraunhofen. (in: Verhandlungen d. Histor. Vereins f. Niederbayern. Bd. 92. 1966. S. 5—14.) Behandelt das Geschlecht derer von Fraunhofen.

Stadelbauer, Josef: Die Besitzer des Schlosses Treffelstein. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 5/6. S. 122—129.)

Stadlbauer: Waldmünchner Schulmeister der Reformation. (in: Waldheimat. Jg. 7. 1966. Nr. 10. S. 4. Nr. 11. S. 3—4.)

Stadlbauer, Ferd., u. Thomas Schießl: Die Postmeisterfamilie Zengler in Waldmünchen. (in: Der Regenkreis. 1966. H. 1. S. 4—11.)

Stark, Ewald: Eine Bauernchronik in fünf Urkunden aus den Jahren 1798, 1814 und 1778. (in: Die Oberpfalz. Jg. 54. 1966. S. 228—233.)

Steinbauer, Max: Geschlechterbuch Steinbauer. Bd. 2. Frankfurt/Main: Selbstverl. 1966. 87 Bl., 16 Personen- u. 6 Wappenabb. 4° Stellt 15 Geschlechter aus Oberpfalz, Niederbayern u. Österreich dar.

Das Steuerbuch der Reichsstadt Memmingen 1521 und Abstimmungslisten der Memminger Zünfte über den Reichstagsabschied 1530. Von Werner Kugler. Kempten: Verl. f. Heimatpflege 1966. 82 S., 1 Pl. (Alte Allgäuer Geschlechter. 41.) (Allgäuer Heimatbücher. 71.)

Strasser, Willi: Herrschaft und Schloß Runding [Kr. Cham]. [Cham: Bayerwald-Echo 1966]. 51 S. m. Abb.

Strasser, Willy: Waldler in Amerika. Auswandererschicksal um 1851. (in: Waldheimat. Jg. 7. 1966. Nr. 1. Nr. 2.)

Streidl, Heinz: Pfaffenhofens Regenten durch die Jahrhunderte. (in: Unsere Heimat. Beilage zu Ilmgau-Kurier u. Wolnzacher Anzeiger. Jg. 106. 1965. Nr. 2. S. 5—6.) Mit Namensangaben der Richter, Pfleger, Kastner etc.

Tammann, Gustav Andreas v.: Schwäbische Spitzenahnen. Die Salzburger Fröschelmoser in Memmingen. (in: Südwestdt. Blätter f. Familien- u. Wappenkunde. Bd. 12. 1966. H. 2. S. 37—49.)

Die Traditionen, die Urkunden und das älteste Urbarfragment des Stiftes Rohr, 1133—1332. Bearb. v. Harde-Paul Mai. München: Beck 1966. 73, 440 S., 7 gez. Taf. (Quellen u. Erörterungen zur bayer. Geschichte. N.F. 21.)

Tyroller, Franz: Genealogie des altbayerischen Adels im Hochmittelalter. Tafel 19—41. (Die Grafen von Lechsgemünd. — Die Spanheimer. — Dornberg — Lungau. Schaumburg — Wolfstein. — Kirchberg. — Abensberg. — Raabs — Burggrafen v. Nürnberg. — Eurasburg, Grafen von Tirol — Stein. Mödling. — Wifling, Kling, Hofkirchen. — Schleibing. — Moosen, Grünbach, Grünberg. — Bleichenbach, Hals, Kamm, Mühlham, Oftering, Rotenberg, Tattenbach, Uttendorf. — Hofendorf, Roning, Paring, Pang, Gern, Lupburg, Hebertsfelden. — Iffeldorf, Eschenlohe, Lichtenegg, Pfeimnd, Hörtenberg, „Walde“. — Julbach, Schaunberg. — Stein, Leuchenberg, Waldeck, Falkenberg. — Stirn, Ettenstatt, Altendorf, Leonsberg, Leonberg. — Aschering. — Weikertshofen. — Grunertshofen, Pfaffenhofen. — Baierbrunn. — Frickendorf, Tünzhausen, Randeck. — Hagenau (Amper). — Bruckberg. — Lochhausen. — Sandelzhausen. — Marbach, Moching, Haging, Thalmannsdorf. — Starkertshofen, Pipinsried, Waldkirchen. — Mangolding, Weiling. — Hohenburg, Thann, „Reginriet“, „Hohenekke“, Döllnitz, Tölz. — Seefeld. — Rothsee, Weilheim, Walchs, hofen, Oderding, Hausen, Wildenberg. — Maisach, Flintsbach. — Stoffen, Penzing, Landsberg. — „Wilburgeriet“, Steinebach. — Eberling. — Antdorf. — Bruck. — Vagen. — Pang. — Reuth. — Tann, Massing. — Ehring, Mauerberg, Burghausen. — Stammham. Ibm.) Göttingen: Reise [1965—1966]. (Genealog. Tafeln zur mittteleuropäischen Geschichte. 5.)

Vogel, Hermann: Die Nachkommen des Auswanderers Friedrich (Fred) Rehlen. Nach e. Bericht v. George Rehlen u. Frau zsgest. (in: Die Rehlen-Sippe. Nr. 21. 1966. S. 123—124.)

Voitel, Fritz: Die Zunft der Wemdinger [Kr. Donauwörth] Bierbrauer und Gast-

wirte. (in: Der Heimatfreund. Beilage d. Donauwörther Zeitung f. heimatl. Leben. Jg. 17. 1966. Nr. 3. S. 1—2.)

Vollhardt, Oskar: Ernstes und Heiteres aus den Nördlinger Ratsprotokollen. (in: Die Rehlen-Sippe. Nr. 22. 1966. S. 133—138.)

Wälischmiller, Heinrich: Dingolfinger Buchbinder und Buchdrucker. (in: Der Storchenturm. Jg. 1. 1966. H. 1. S. 40—48.)

Wagenseil, Ludwig A.: Beiträge zur Geschichte der Familien Wagenseil. Berlin-Siemensstadt 1965. 354 S. m. Abb. u. Stammtaf. Zusammenstellung aller Zweige der Familien Wagenseil von Kaufbeuren, Leutkirch, Kempten etc.

Wagner, H.: Die Bader in Klingen [Kr. Aichach]. Ein Beitrag zur Geschichte d. ländl. Badewesens. (in: Aichacher Heimatblatt. Jg. 14. 1966. Nr. 2. S. 13—15.) Mit einer Liste der Klingener Bader.

Wegele, Ludwig: Wolfgang Amadeus Mozarts schwäbische Ahnen. (in: Merian. Jg. 19. 1966. H. 1. S. 72—76.)

Weigl, Maximilian, Joseph Wopper u. H[ans] Ammon: Beiträge zu einem Schulmeisterlexikon der Jungpfalz und des Amtes Parkstein-Weiden im 16./17. Jahrhundert. (in: Heimaterzähler. Heimatbeilage f. d. Schwandorfer Tagblatt u. d. Burglengenfelder Zeitung. Jg. 17. 1966. Nr. 1. S. 4. Nr. 2. S. 8. Nr. 3. S. 11—12. Nr. 4. S. 16. Nr. 5. S. 19—20. Nr. 6. S. 23—24. Nr. 7. S. 28. Nr. 8. S. 31—32. Nr. 9. S. 35—36. Nr. 10. S. 39—40. Nr. 11. S. 44. Nr. 12. S. 48. Nr. 13. S. 52. Nr. 14. S. 56. Nr. 15. S. 60. Nr. 16. S. 63—64. Nr. 17. S. 67—68. Nr. 18. S. 71—72. Nr. 19. S. 76. Nr. 20. S. 80.)

Weinberger, Michael: Mühlheim [Kr. Pfarrkirchen] war ein alter Edelsitz im Rottal. (in: Heimat zwischen Inn u. Rott. 1965. S. 83—87.) Behandelt die Familiengeschichte der Mühlheimer.

Weißberger, Paulus: Konventslisten der Benediktinerabtei Mönchsdeggingen/Ries [Kr. Nördlingen] aus dem 17./18. Jahrhundert. (in: Genealogie. Jg. 15. 1966. H. 4. S. 152—156.)

Wolf, Sebastian: Die Welfen am Lechrain. (in: Zwischen Lech u. Ammersee. Heimatbuch Stadt- u. Landkreis Landsberg a. Lech. 1966. S. 143—146.)

Wulz, Gustav: Die Rektoren und Präzeptoren der Lateinschule Nördlingen vom 13. bis 18. Jahrhundert. (in: Theodor-Heuss-Gymnasium, Nördlingen. Jahresbericht. 1965/66. S. 47—64.)

Zierler-Skrabal, Gerhard: Die Hundt von Lauterbach auf Kaltenberg [Kr. Landsberg/Lech]. (in: Blätter d. Bayer. Landesvereins f. Familienkunde. Jg. 29. 1966. Nr. 3. S. 214—227.)

Zimmermann, Alois: Haidstein, eine historische Stätte. (in: Niederbayer. Volks- u. Heimatkalender. 1966. S. 81—82.) Mit Angaben über die verschiedenen Besitzer.

Zimmermann, Alois: Wo einst die adeligen Ramsberger hausten (in: Der Zwiebelturm. Jg. 21. 1966. H. 1. S. 5—6.)

Zollhoefer, Friedrich: Aus der Chronik des Haubenschlosses in Kempten. (in: Allgäuer Geschichtsblätter. N. F. Nr. 65/66. 1965/66. S. 33—44.) Mit familiengeschichtl. Angaben über die Besitzer: Herttegen, Hau u. a.

Zrenner, Alois: Die Herkunft der Leuchtenberger. (in: Oberpfälzer Heimat. Jg. 10. 1966. S. 31—34.)

Die Gebrüder Kießling †

Innerhalb von 2 Monaten hat das Schicksal unsere Mitglieder Walter und Werner Kießling dahingerafft: am 22. Juli erlag Walter Kießling im Alter von 69 Jahren einem sich länger hinziehenden, leidvollen Siechtum und am 16. September d. J. ereilte den 68-jährigen Werner Kießling ein plötzlicher Tod. Ebenso schmerz erfüllt wie die Familien stehen auch wir vor den Gräbern dieser beiden beliebten und um den Verein äußerst verdienten Mitglieder.

Herr Walter Kießling ist im Jahre 1937 in unseren Verein eingetreten und übernahm kurze Zeit nach dem Kriege von Herrn O. Krause das arbeitsreiche und verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters im Gesamtverein. Mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und Hingabe hat er diese umfangreiche Aufgabe vorbildlich gelöst und das Finanzwesen in bester Ordnung gehalten. Die Zeugnisse der Revisoren und die einstimmigen alljährlichen Entlastungen durch die Mitgliedsversammlungen sprechen hier eine beredete Sprache.

Herr Werner Kießling hat bereits bei der Gründung unseres Vereins im Jahre 1923 zu uns gefunden, war nach dem Kriege zunächst seinem Bruder in der Führung der Kassengeschäfte des Gesamtvereins behilflich und übernahm bei Einrichtung einer eigenen Bezirksgruppe München deren Schatzmeisteramt. Ebenso wie sein Bruder Walter zeichnete er sich durch eine vorbildliche Amtsführung aus und trug dadurch Wesentliches zur Entwicklung unseres Vereines bei. Nach der schweren Erkrankung seines Bruders Walter übernahm er stellvertretend dessen Vereinsaufgaben und versuchte dadurch, die entstandene Lücke einigermaßen zu schließen, bis er bald darauf selbst die Augen für immer schloß.

Die Gebrüder Kießling waren eifrige Genealogen und förderten bei der Erforschung ihrer Familiengeschichte zahlreiche, wertvolle Ergebnisse zutage. Umfangreiches Material hierzu hinterlassen sie ihren Nachfahren. In ihrer stillen, freundlichen und überaus liebenswürdigen Art erfreuten sich beide Brüder größter Beliebtheit in unserem Kreise und wir werden ihnen — wie es an den Gräben unsererseits bereits zum beredten Ausdruck kam — stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landesvorstand

Nachruf

Die Bezirksgruppe Regensburg des Bayer. Landesvereins für Familienkunde hat seit Erscheinen des letzten Regensburger Heftes 3 schwere Verluste erlitten. Es verstarben innerhalb eines Jahres unsere der Bezirksgruppe seit ihrem Bestehen angehörende Mitglieder: Hans Dannhauser, Oberinspektor i. R., Regensburg, — Ernst Rehlen, Bankdirektor i. R., Regensburg, — Hchw. Georg Hofmann, Expositus in Schöna.

Ihre umfangreichen Forschungen, ihre Materialsammlungen und Veröffentlichungen haben ihnen auf dem Gebiet der Genealogie, weit über unseren engeren Kreis und ihr besonderes Arbeitsgebiet hinaus, einen gewichtigen Namen verschafft. Sie sind zu früh von uns geschieden. Vieles, was sie erarbeitet und gesammelt haben, ist noch nicht ausgeschöpft und harret einer späteren Veröffentlichung. Eine Verpflichtung für uns, nicht nur der Forschung halber, sondern auch als Anerkennung ihres Wirkens.

Unser jahrelanger 2. Vorsitzender Ernst Rehlen, dem für diese uneigennützte Tätigkeit besonderer Dank gebührt, hat angeregt aus unseren Kreisen den Familienverband der Rehlen Sippe, Hauptverbreitungsgebiet der Raum Nördlingen, mit einer

eigenen Zeitschrift „Die Rehleinsippe“ in jahrelanger Arbeit aufgebaut und so gefestigt, daß er auf eigenen Füßen stehen und weiterleben kann.

Alle 3 Forscher, in dieser Tätigkeit vorbildlich, sind uns auch als Menschen lieb und wert geworden. Hilfsbereit besonders in allen Fragen und Nöten der Forschung, kameradschaftlich uneigennützig, jeder nach seiner eigenen Persönlichkeit geprägt und doch in der Gemeinschaft aufgehend, so werden sie als Vorbild bei uns in treuer Erinnerung bleiben.

Wir wollen ihnen ein treues Gedenken bewahren.

Buchbesprechung

Richard Patscheider: **Vom Oberrhein zum Etschquellenraum.** Ahnengeschlechter der rätischen Paßlandschaft. München 1967 (Robert Lerche — vorm. J. G. Calve, Prag).

Diese umfassende Arbeit nimmt ihren Ausgang von der Geschichte der Familie Patscheider. Sie entstammt dem Raum vom Oberinntal über den Reschen ins obere Vintschgau und wieder hinüber in das untere Engadin. Der Verf. widmet dem Raum und seinen ethnischen und sprachlichen Besonderheiten eine breite Einleitung über die siedlungsgeschichtlichen Vorgänge und das Namenfeld des Grenzraumes. Er interessiert sich auch besonders für die Wanderungen der Walser, die im 13. u. 14. Jahrhundert auch bis an die Grenzen des Allgäus gekommen sind.

Bei der Durchsicht der zahlreichen Ahnentafeln und Korrespondenzen, die Verf. zu dem Thema Genealogie beigebracht hat, fällt die außerordentlich große Streuung dieser Familie auf. Es ist offensichtlich nicht nur das Nachkriegsschicksal dieser aus dem alten Raum des Bistums Chur stammenden Familie, sondern schon früh macht sich geltend, daß der Siedlungsraum der Familie, in dem sie wahrscheinlich seit dem 14. Jh. ansässig ist, ein Verkehrsraum erster Ordnung war. Es ist der Raum der römischen Via Claudia, es ist der Raum des Hereinströmens schwäbischer Einflüsse, die sich in den Schenkungen der Welfen an die westbayerischen Klöster, insbesondere an Steingaden niedergeschlagen haben. Es ist aber auch ein Raum, der Künstler nach dem Norden entsandt hat; erinnert sei nur an den Maler Holzer, dessen Werke in St. Anton in Partenkirchen erhalten sind und der dann als Hofmaler der Wittelsbachischen Bischöfe von Münster sein Leben weit im Norden im Hümling beschloß und bei dem bischöflichen Schloß Clemenswerth seine Grabstätte gefunden hat.

Dieser Wanderdrang schlägt sich also auch in der Familie Patscheider sehr deutlich nieder. Der Verf. hat sie nicht nur in Tirol und im Engadin aufgespürt, er verfolgt sie nach dem Unterinntal und ins Salzburgische, nach Württemberg, in den Raum der Reichsstadt Memmingen und von da in den Großraum München. Was er alles an Archivalien neben einer umfassenden Literatur aufgestöbert hat, ist geradezu verblüffend: man hätte nie gedacht, daß der Bestand Österreich im bayerischen Hauptstaatsarchiv derartig differenziertes Material auch für die Familienforschung enthalten würde. Er ist reichlich herangezogen worden. Natürlich fehlen auch Innsbruck und Chur nicht.

Wer in diesem Raum näher forschen will, wird nicht nur ein weitgespanntes Material vorfinden, sondern auch viele Hinweise auf Fundstellen von noch kaum bekannt gewordenen Quellen. Allerdings ist die Arbeit an diesem bewundernswürdigen Stoff nicht gering, ein Register für dieses umfassende Werk fehlt. Es wäre bei der Fülle der Namen wohl auch ein Werk eigener Art von mehreren Bogen geworden.

Adolf Sandberger